

Verwaltungsbericht der Forst-Direktion des Kantons Bern

Autor(en): **Steiger, E. von / Wattenwyl, F. von**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...**

Band (Jahr): - **(1907)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-416713>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verwaltungsbericht

der

Forst-Direktion des Kantons Bern

für

das Jahr 1907.

Direktor: Herr Regierungsrat **Ed. von Steiger.**
Stellvertreter: Herr Regierungsrat **F. von Wattenwyl.**

Forstwesen.

I. Zentralverwaltung.

Personelles. Am 12. September 1907 starb in Pruntrut Jos. Anklin, Oberförster des 18. Kreises, im Alter von 61 Jahren. Im Jahre 1870, unter der früheren Organisation, war er als Unterförster in den Staatsdienst getreten; 1883, nach dem Tode von X. Amuat, wurde er Kreisoberförster. Während 37 Jahren hat er im Forstkreis Pruntrut eine segensreiche Tätigkeit entwickelt.

An seine Stelle wurde vom Regierungsrat mit Amtsantritt auf 1. November 1907 ernannt: Jos. Frund von Courtételle, seit 5 Jahren Adjunkt der Forstdirektion in Bern, geb. 1867, welcher auf den gleichen Zeitpunkt ersetzt wurde durch Fritz von Erlach, geb. 1877, Kantonsoberrörster in Stans.

Forstadjunkt Hr. Haag in Biel ist von der Gemeinde Grenchen (Solothurn) zum Forstverwalter gewählt worden und hat seine Stelle beim Forstamt Seeland auf Ende 1907 verlassen.

Auf den gleichen Zeitpunkt demissionierte Forstadjunkt Max Conrad von Bern, der dem Forstamt Frutigen zugeteilt war. Er ist seither zum Forstverwalter der Gemeinde Klosters (Graubünden) gewählt worden.

Neu angestellt und dem Forstkreis Oberhasle zugeteilt wurde im Frühjahr 1907 Forstadjunkt Hans von Greyerz von Bern, vorher Adjunkt auf dem Kantonsforstamt Obwalden.

Die Durchführung der Organisation des unteren Forstpersonals gemäss § 8a der Verordnung vom 2. Dezember 1905 wurde im Jahre 1907 auch für den Jura perfekt. Das Personal der Unterförster (gardes-chefs) ist nunmehr folgendes:

| | | |
|------------|----------------|--------------------------|
| Kreis XIII | St. Immerthal: | Wenger Paul, Villeret |
| „ XIV | Dachsfelden: | Maillard Jos., Genevez |
| „ XV | Münster: | Carnal Emil, Souboz |
| „ XVI | Delsberg: | Lovy Marcel, Undervelier |
| „ XVII | Laufen: | Marquis Basil, Mervelier |
| „ XVIII | Pruntrut: | Pétignat Xav., Courgenay |

Gesetzgebung. Mit Datum vom 20. April 1907 hat der Regierungsrat ein „**Kreisschreiben betreffend die Handhabung der Forstpolizei**“ an alle Forstbeamten und Regierungsstatthalterämter erlassen; es soll damit eine gleichmässige Ausübung der Forstpolizei auf Grund der neuen Forstgesetzgebung für den ganzen Kanton erreicht und gesichert werden.

Nachbezeichnete Gemeinden haben ihre Waldreglemente der neuen Gesetzgebung angepasst und dafür die Sanktion des Regierungsrates eingeholt:

Die Einwohnergemeinden Wimmis und Saanen, die Burgergemeinden Blumenstein und Pohleren, die Bäuerten Spiez, Weissenburgberg und Bunschen, ferner die Burgergemeinden Biel, Busswil, Wattenwil, Seftigen, Scheunenberg, Schüpfen, Grossaffoltern, Niederried, Rüegsau, Langenthal und Attiswil.

Überdies sind bei einer grossen Zahl von waldbesitzenden Gemeinden Reglementsrevisionen im Gang.

Die Bürgergemeinde Inkwil hat sich dem Verband der 7 Gemeinden im Amt Wangen (Jahresbericht 1906, Seite 2) angeschlossen und den Forstverwalter Ernst Tschumi in Wiedlisbash mit der Verwaltung ihrer Waldungen betraut, so dass dieser Verband nun aus 8 Gemeinden sich zusammensetzt, mit einer Waldfläche von 1433 ha.

In ähnlicher Weise haben die Bürgergemeinden Bözingen, Leubringen, Twann und Nidau dem Stadtoberförster Müller in Biel die Verwaltung ihrer Wälder übertragen.

Wirtschaftspläne. In den 5 Bäuertgemeinden Balzenberg, Eschlen, Schwanden, Oien und Narrenbach, alle im Forstkreis Wimmis, sind Wirtschaftspläne eingerichtet und vom Regierungsrat sanktioniert worden. Ausserdem wurden im Oberland an Hauptrevisionen ausgeführt und zur Genehmigung gebracht die Operate für Krattigen, Burger- und Einwohnergemeinde, und Dorfbäuert Frutigen.

Im Mittelland wurden ausgeführt die Hauptrevisionen für die Bürgergemeinden Aarwangen, Bannwil, Inkwil, Schüpfen, Gurbrü, Walperswil und die gemischte Gemeinde Eriswil; ferner die Zwischenrevisionen der Bürgergemeinden Rüegsau, Niederried, Grossaffoltern und der Rechtsamegemeinde Kiesen.

Aus dem Jura gelangten zur Sanktion 8 Hauptrevisionen und zwar La Chaux, St-Ursanne, Pleujouse, Bourrignon, Cornol, Movelier, Bonfol und Souboz und 12 Zwischenrevisionen, nämlich Sonceboz, Frégiécourt, Rocourt, Fahy, Bure, Réclère, Vendlin-court, Miécourt, Dampfreux, Lugnez, Saigneléquier und Grellingen.

Waldvermessungen. Ausser den ordentlichen Kastastervermessungen fand im Berichtjahre eine spezielle Waldvermessung statt über die vom Staat zur Aufforstung angekaufte Bützenweide in der Gemeinde Rüscheegg, wobei ein Flächeninhalt von 47.14 ha ermittelt wurde.

Ablösung von Holznutzungsrechten. Zur Genehmigung gelangten die Loskaufverträge für die Armenholzrechte

| | |
|---|------------|
| der Gemeinde Trachselwald auf den Staatswäldern Lichtgut und Bachhochwald, 195 Ster à Fr. 220 | Fr. 43,000 |
| und der Gemeinden Madiswil und Auswil auf dem Schmidwald, 186 Ster à Fr. 80 (30 % des Wertes) | „ 14,880 |
| Total der Loskaufsumme | Fr. 57,880 |

II. Allgemeine Verwaltung.

Unfall- und Krankenkasse der Staatsforstverwaltung.

Der Stand der Kasse auf 31. Dezember 1907 ist folgender:

| | |
|--|----------------|
| Guthaben bei der Hypothekarkasse am 1. Januar 1907 | Fr. 65,951. 43 |
| Zinse dieses Kapitals pro 1907 à 3 3/4 % | „ 2,473. — |
| Jahresbeitrag des Staates | „ 3,500. — |
| Beiträge der Arbeiterschaft | „ 7,441. 32 |
| Zinse der Staatskasse à 3 % | „ 23. 70 |
| Summa Einnahmen | Fr. 79,389. 45 |

| | |
|--|----------------|
| Summa Einnahmen Übertrag | Fr. 79,389. 45 |
| An Entschädigungen wurden ausgerichtet | „ 8,880. 50 |
| Bleibt Guthaben auf der Hypothekarkasse per 1. Januar 1908 | Fr. 70,508. 95 |

Die Kasse hat 57 Entschädigungen ausbezahlt, 14 für Krankheitsfälle und 43 für Unfälle. Für eine Verletzung mit bleibendem Nachteil wurden Fr. 500 ausgerichtet. Ein Arbeiter ist an Speiseröhrenkrebs gestorben, einer wurde von einer fallenden Tanne erschlagen und ein dritter starb an einer Magenoperation. Den Verhältnissen entsprechend betrug die Entschädigung im ersten Fall Fr. 180, im zweiten Fr. 2800 und im letzten Fr. 1000.

Vertrag mit der „Helvetia“ in Zürich. Für die vom Bund und Kanton subventionierten Aufforstungs-, Verbaunungs- und Wegebauprojekte sind alle Arbeiter, gleichviel ob die Arbeit vom Staat, einer Gemeinde oder einem Privaten ausgeführt worden, für volle Haftpflicht gegen Unfall versichert. Der Prämiensatz beträgt 33 % der Lohnsumme.

| | |
|---|--------------|
| Im Jahr 1907 hat die „Helvetia“ an Prämien erhalten | Fr. 5109. 20 |
| dagegen an Entschädigungen ausgerichtet | „ 3936. 70 |
| Somit Saldo zu gunsten der „Helvetia“ in Zürich | Fr. 1172. 50 |

Forstkurse. Ein sechswöchiger Kurs mit 24 Teilnehmern wurde abgehalten im Gebiet der Forstkreise VIII, IX und X. Die Zöglinge rekrutierten sich aus allen Forstkreisen des Mittellandes und aus dem Forstkreis Laufen. Die erste Hälfte fand im Frühjahr an der landwirtschaftlichen Schule Rütli statt unter Leitung der Oberförster Schwab-Burgdorf und von Seutter-Bern. Für die Herbsthälfte wurden die Räume der landwirtschaftlichen Winterschule zu Langenthal benutzt. Als Lehrer wirkten hier die Oberförster Ziegler-Langenthal und Schwab-Burgdorf. Am Schluss des Kurses wurden den Teilnehmern Ausweise verabfolgt. Sieben Zöglinge, die sich schon in entsprechenden Stellungen befanden, erhielten das Patent als Unterförster, nämlich:

Güdel, Jakob, Burgerschreiber in Ursenbach,
 Ramser, Joh., Forstsekretär in Oberwil,
 Ris, Ernst, Landwirt in Lyss,
 Simon, Paul, Oberbannwart in Kehrsatz,
 Tschirren, Samuel, Landwirt in Gammen,
 Wälchli, Albrecht, Bannwart in Rüttschelen,
 Wolf, Alfred, Bannwart in Langnau.

Eine Anzahl jüngerer Schüler sind zur späteren Patentierung vorgemerkt, sofern sie sich durch ihre Tätigkeit im Beruf als geeignet ausweisen.

Ein **Ersatzkurs** wurde abgehalten vom 16. bis 23. September für den nördlichen Teil des Jura, die Forstkreise Delsberg und Pruntrut. Kursleiter waren die Herren Oberförster Morel in Corgémont und Pulfer in Laufen. Den Teilnehmern, 23 an der Zahl, konnte allen auf ihrem früheren Patent testiert werden, dass der Ersatzkurs mit Erfolg besucht worden sei.

Im Jura sind nun sämtliche Bannwarte oder Unterförster, sofern ihre Besoldungen den eidgenössischen Anforderungen entsprechen, zum Bezug der Bundessubvention definitiv berechtigt.

Im Amtsbezirk Erlach hielt der Kreisoberförster Schnyder mit 2 Staats- und 4 Gemeindebannwarten im Frühjahr und Herbst 1907 einen Bannwartenkurs von 9 Tagen ab. Den Teilnehmern wurden Bannwartenpatente ausgestellt.

Von der Eidgenossenschaft wurde in Leubringen unter der Leitung der Stadtoberförster Müller-Biel und Landolt-Büren ein sog. interkantonaler achtwöchiger Unterförsterkurs angeordnet. An diesem Kurs nahmen 3 Berner, alle aus dem Forstkreis Laufen, teil und erhielten das Unterförsterpatent und zwar

Hof, Emil, junior, in Zwingen,
Cueni, Aug., in Dittingen und
Hügli, Emil, in Brislach.

Ausser diesen Berufskursen ist noch zu erwähnen die Abhaltung eines viertägigen sog. Waldbaukurses in Gstaad bei Saanen unter Leitung von Oberförster Christen in Zweisimmen mit einer Teilnehmerzahl von 19 Mann, hauptsächlich Landwirte aus dem Amt Saanen.

III. Bemerkungen zum Wirtschaftsjahr.

Der Winter 1906/7 zeichnete sich vor allem durch ausserordentlich starke und anhaltende Schneefälle aus. In den obersten Bergdörfern wurden mancherorts und mehrmals Schneefallhöhen von 70 bis 80 cm in 24 Stunden beobachtet. Es sind denn auch kaum jemals in einem Winter so viele Alphütten-dächer eingedrückt worden wie im Berichtsjahre. Bekannt ist der durch die aussergewöhnliche Schneelast erfolgte Einsturz des grossen Landhauses zu Saanen am 19. März 1907.

In höheren Lagen begannen die Schneefälle schon Ende Oktober und anfangs November. Diese Niederschläge waren vielerorts, besonders im Jura, willkommen, indem sie der grossen Tröckne und dem Wassermangel ein Ende bereiteten. Auf anfangs Dezember war die Schneedecke über das ganze Land verbreitet und dauerte bis in den März hinaus an.

Getreide- und Waldsaaten litten unter dem langen, ununterbrochenen Luftabschluss und der dadurch begünstigten Pilzbildung.

Das Maximum der Kälte fiel (-20° C. in Bern und -26° C. im oberen St. Immerthal) auf den 31. Dezember. Diesem niedrigen Thermometerstand gingen Schneestürme voraus, die im Jura so heftig waren, dass am 26. Dezember 1906 vielerorts alle Verbindungen abgeschnitten waren.

Die grössten Schneemassen fielen aber erst im Februar und März. Auch in den Jurabergen waren die Mauern und Zäune, selbst die niedrigen Häuser, bis zum Verschwinden eingedeckt.

Die Schneeschmelze war naturgemäss eine recht langsame. Am 14. April lag z. B. in der sonnigen Bachenen zu Abländschen (1350 m ü. M.) der Schnee noch 1 m hoch und am 3. Mai auf der Höhe

des Bruchpasses (Boltigen—Jaun) 1500 m ü. M. 2 m hoch. Mancherorts im Oberland konnte beobachtet werden, dass auf dem Boden noch alter Schnee lag und darüber das Buchenlaub ausbrach. — Abnorme Wassergrössen hatte die Schneeschmelze keine im Gefolge. Dank der im Frühjahr anhaltenden Föhnströmung hielt sich auch der im Oberland prophezeite grosse Lawinenschaden — zu dem die Hauptbedingung, grosse Schneemassen, vorhanden war — in gewöhnlichen Grenzen. In ausgesprochenen Föhngegenden, wie Guttannen und Gadmen, stürzten sogar verschiedene grosse, regelmässig wiederkehrende Lawinen gar nicht ab.

Einige grössere Lawinenfälle sind gemeldet worden aus dem Fermetal, aus der Bäuert Schwenden im Diemtigtal, aus dem sog. Enge- oder Stockeren-Graben bei Ober-Stocken, aus dem Ahorni bei Oberried und aus der Gemeinde Lüttschental. Es handelte sich hier, soweit Waldschaden verursacht wurde, um Staublawinenfälle.

Bemerkenswert sind ferner noch Lawinstürze vom 18. und 19. März im Lüttschen- und Lauterbrunnental, die vorübergehend den Bahn- und Strassenverkehr unterbrachen.

Auch von den Osthängen der Sulegg wurden Lawinstürze gemeldet, die bis zum Ausgang des Silentobels vorbrachen und in den Waldungen der Einwohner- und Bürgergemeinde Wilderswil etwelchen Schaden anrichteten.

Als bedeutendste Folge einer intensiven Schneeschmelze ist zu erwähnen der dadurch hervorgerufene grosse Muhrgang des Erlibaches im Kiental am 10. und 11. Mai 1907, dem zwei Menschenleben und ein Wohnhaus zum Opfer fielen. Diese Katastrophe wird grosse Verbauungskosten nach sich ziehen.

Der lange Winter hatte einen späten Frühling im Gefolge. Die kühle Witterung dauerte bis zur Erntezeit an. Die Alpfahrten verzögerten sich um 1 bis 2 Wochen. In den Bergen herrschte Futtermangel; es wurden grosse Massen Heu ins Oberland eingeführt. — Heu und Getreide kamen 2 bis 3 Wochen später zum Schnitt als im Vorjahr. Erst nach Jakobstag trat beständige Witterung ein; die Niederschläge wurden seltener, es begann eine trockene Periode, die den Nachsommer und Herbst umfasste und bis in den Winter hinein dauerte. In wasserarmen Gegenden tauchten Klagen auf über Wassermangel, gleich wie im Herbst 1906, doch blieben Wälder und Wiesen grün. Noch bis gegen Ende November konnte man in milden Lagen Vieh weiden sehen.

Sturm, Hagel, Spätschnee und Fröste haben im Berichtsjahre nirgends wesentlichen Schaden angerichtet. Einzig aus dem Staatswald Belleface bei Münster wird von einer Windhose berichtet, die 40 Sag- und Bautannen in einer Gruppe geworfen hat.

Gewitter gab es im Hochsommer viele, doch ist nur dasjenige vom 25. Juli besonders erwähnenswert. Es zog vom Kurzenberg über die Emme gegen Trubschachen und entleerte während mehrerer Stunden ungewöhnliche Wassermengen innerhalb des schmalen Streifens seines Laufes. Man konnte bei dieser Ge-

legenheit neuerdings wahrnehmen, wie unschuldige Bächlein mit starkem Gefäll selbst in gut bewaldeten Gegenden in kürzester Zeit zu schädlicher Grösse anwachsen und ihre Uferbauten zerstören können. Der nur 6 km lange *Hämelbach*, welcher östlich der Ifis die Grenze zwischen Bern und Luzern bildet, brach an 10 Stellen aus, demolierte Dämme und Wege und verwandelte die fruchtbare Talsohle in einen geschiefbeführenden Strom. Seit 1837 habe der Bach keine solche Wassermasse geführt. Bemerkenswert ist noch das Gewitter vom 19. August, welches an der *Muscheren-Sense* Uferbeschädigungen zur Folge hatte.

Wenn Frühling und Vorsommer 1907 vorwiegend kühle und feuchte Witterung zeigten, so schlug der Nachsommer und Herbst in das Gegenteil um; es herrschte Trockenheit, und Mangel an Niederschlägen wurde fühlbar, ganz wie im Jahr 1906. Auf den felsigen Gräten und Bändern der vorderen Juraketten beobachtete man — wohl eine Folge der Trockenheit — die schon früher bekannte Erscheinung, dass ältere Weisstannen einzeln und gruppenweise trockneten und abdorrteten. Das lange Kränkeln vieler Bäume brachte eine stärkere Verbreitung des Weisstannen-Borkenkäfers und eines Pilzes, *Corticium amorphum*, mit sich, die das Übel vergrösserten. Auch im französischen Jura wurden ähnliche Beobachtungen gemacht, und von dort aus verbreitete sich die Nachricht von der Invasion eines neuen, noch unbekanntes Feindes der Weisstanne, dem man am besten begegne, wenn im ganzen Jura die Rottanne an ihre Stelle gesetzt werde, indem die Tannenbestände des ganzen Jura dem Untergang entgegengingen. Bleibende Schädigungen traten jedoch nicht ein; die Gefahr beruhte auf Einbildung.

Diese vielbesprochene „**Weisstannen-Rötekrankheit**“ (*le rouge du sapin*, *Phoma abietina*) führte zu einer Interpellation in der französischen Kammer und nachher auch zu einer solchen im bernischen Grossen Rat; letztere wurde allerdings noch vor der Behandlung zurückgezogen.

Eine weitere nicht unbedeutende **Schädigung durch Pilze** kam im Thanwald vor, wo *Trametes radiciperda* eine geschlossene Gruppe von ca. 50 Stämmen 60jähriger Fichten in kurzer Zeit zum Abdorren brachte.

Aus dem Maulenberg bei Zweisimmen und dem Diemtigtal melden übereinstimmend die Forstämter Ober- und Nieder-Simmental ein eigentümliches, allgemeines, auf grosse Entfernung sichtbares Verfärben und Rotwerden der Bergkiefern, ohne angeben zu können, ob diese Erscheinung eine Folge der Trockenheit oder durch Pilze hervorgerufen worden sei.

Schaden durch Insekten. Aus dem Seeland wird das Auftreten des Rottannen-Borkenkäfers gemeldet, dem aber durch fleissige Nachstellung eine grössere Verbreitung abgeschnitten wurde. In gleicher Weise sollte auch der Weisstannenborkenkäfer in den Juraketten bekämpft werden. Leider fehlen aber, besonders in abgelegenen Gemeindewäldern, häufig die Arbeitskräfte für dieses zeitraubende Vorgehen.

Die Verminderung der Engerlinge war weniger bedeutend, als man von dem fleissigen Sammeln der

Maikäfer in Verbindung mit der ungünstigen Witterung zur Flugzeit 1906 hätte erwarten dürfen. Viele Käfer schwärmten nach der üblichen Flugzeit und ihre Fortpflanzung gelang im Hochsommer noch ganz gut. In den Saat- und Pflanzschulen der Niederungen ist der Schaden durch Engerlingsfrass wiederum ganz erheblich. Auch das Forstamt Interlaken meldet die vollständige Zerstörung ausgedehnter Verschulungen in den Pflanzschulen des Bödels bis nach Zweilütschinen hinein.

Schaden durch Weidgang, Haar- und Federwild. Da und dort im Oberland nehmen Ziegenzuchtgenossenschaften Anläufe, um den seit Jahren aufgehobenen Weidgang in Schutzwaldgebieten zurückzuerobern. Man vernimmt schriftlich und mündlich vorgebrachte Argumente zur Begründung dieser Versuche, die in der Auffassung gipfeln, wenn Bund und Kanton die Ziegenzucht durch hohe Beiträge fördern, so gehe doch daraus hervor, dass der freie Weidgang in den Wäldern, der besonders für die Aufzucht von Bedeutung sei, wieder freigegeben werden müsse. Bis jetzt konnte diesen Rückwärtsbestrebungen in der Waldwirtschaft noch mit Erfolg begegnet werden. Immerhin wäre Aufklärung von landwirtschaftlicher Seite mancherorts sehr wünschenswert.

Aus allen Forstkreisen des Mittellandes kommen Klagen über die Verheerungen der **Eichhörnchen**, besonders an der Weisstanne durch Abbeissen der Gipfeltriebe, aber auch an anderen Holzarten durch Schälern der Rinde an jungen Stämmen. Die erstere Beschädigung wirkt besonders empfindlich, weil die betroffenen Exemplare dadurch auf immer deformiert und im Konkurrenzkampf zurückgesetzt werden. Der Abschuss der Eichhörnchen, vorwiegend nur in Staats- und Gemeindewaldungen ausgeübt, beträgt viele hundert Stück. Zum Abstellen des Übels wäre aber eine allgemeine Verfolgung während der ganzen Jagdsaison geboten. Mit den Eichhörnchen dürften auch diejenigen Vogelarten, welche gleiche schädliche Gewohnheiten haben, unter dem Zensus gehalten werden.

Das Forstamt Interlaken meldet Schaden von Auer- und Birkwild durch Verbeissen der Gipfelknospen an Arven. Ferner wird Zunahme der Beschädigungen durch Rehe beobachtet von den Forstämtern I, II und XIX.

Viel Freude bereiten mancherorts die in Staats- und Gemeindewaldungen angebrachten **Nistkästen**, die zur Vermehrung der gefiederten Waldbewohner, besonders der nützlichen Insektenfresser, gar viel beitragen. Eine eigentümliche Wahrnehmung ist das Vergrössern der Fluglöcher durch verschiedene Spechtarten.

Waldbrände von irgend welcher Bedeutung haben im Berichtsjahre keine stattgefunden.

Gedeihen der Kulturen. Aus dem ganzen Kantonsgebiet wird übereinstimmend gemeldet, dass die Kulturen vom Frühjahr 1907 gut anschlügen und erfreuliches Wachstum zeigen; die äusseren Bedingungen dazu waren sowohl während der Pflanzzeit als auch während der ganzen Vegetationszeit gegeben.

Auch der Zustand der älteren Kulturen wird mehrfach gerühmt; nur im engern Oberland wird von Arven-, Fichten- und Bergkiefern-Aufforstungen in Hochlagen über Schädigungen durch *Herpotrichia nigra* geklagt, welcher Pilz infolge der überaus langen Skneedecke sich in aussergewöhnlichem Mass entwickeln konnte.

Aus dem Jura wird gemeldet, dass Saaten und Verschulungen in Forstgärten noch niemals schöneren Stand gezeigt hätten als im Jahr 1907.

Der **Samenertrag** blieb auch dieses Jahr, wie schon 1906, bedeutend unter einem angemessenen Mittel. Von den Hauptholzarten fehlten Fichte und Buche bei uns ganz, und nur die Weisstanne gab strichweise etwelche Ernte, ebenso Eichen, Eschen und Ahorn. Da anderwärts die Ergebnisse nicht viel günstiger waren, so wird die Beschaffung des Saatgutes im Jahr 1908 schwierig und teuer werden.

Holzhauerei und Rüstlöhne. Im Spätherbst 1906 liess sich die Holzaufrüstung in normaler Weise an; als aber die rauhe und ungewöhnlich schneereiche Winterszeit einkehrte, wurde die Arbeit besonders in höheren Lagen eine sehr mühsame und kam mancherorts vollständig ins Stocken. Durchforstungen und Aufrüstung geringerer Brennholzsortimente mussten unter der Unbill der Witterung am meisten leiden. Die Holzsteigerungen wurden in verschiedenen Forstkreisen um Wochen und Monate verspätet.

In den Niederungen hatte die ausgiebige Schneedecke den Vorteil, dass der Holztransport gut von statten ging und die Waldwege bedeutend geschont wurden.

Die Rüstlöhne waren da und dort zur Zeit des tiefsten Winters zu gering. Da überdies nach Wäldern und

Forstkreisen noch unbillige Ungleichheiten vorhanden sind, so ist man bestrebt, durch teilweise Erhöhung eine angemessene Ausgleichung zu erzielen.

Der Stand der Rüst- und Transportkosten ist aus den nachfolgenden Tabellen zu ersehen.

Vom Jahr 1906 auf 1907 sind die Rüstlöhne im Durchschnitt des ganzen Kantons gestiegen: Brennholz pro m³ von Fr. 3.55 auf Fr. 3.71. Erhöhung 16 Rp. = 4.6 %. Bauholz pro m³ von Fr. 2.27 auf Fr. 2.41. Erhöhung 14 Rp. = 6.2 %.

Die **Holzpreise** zeigten im Berichtsjahre neuerdings steigende Tendenz. Namentlich trifft dies zu für Fichten-Bergholz, kleines Bauholz, Stangenholz und Papierholz. Ein Teil des Mehrerlöses darf dem verbesserten Holztransport zugeschrieben werden, der jetzt vielerorts auf Rechnung der Verwaltung bis an die Wege und Lagerplätze ausgeführt wird. Dieses Verfahren hat doppelten Vorteil. Es zahlt sich nicht nur direkt durch höheren Erlös, sondern überdies noch indirekt durch Schonung der Verjüngungen und Waldwege.

Der **Brutto-Ertrag** im Durchschnitt des ganzen Kantons stieg vom Jahr 1906 auf das Jahr 1907 für Brennholz pro m³ von Fr. 14.09 auf Fr. 14.64, somit um 55 Rp. = 3.9 % und für Bauholz pro m³ von Fr. 24.59 auf Fr. 25.99, somit um Fr. 1.40 = 5.7 %.

Der **Netto-Ertrag** im Durchschnitt des ganzen Kantons steigerte sich vom Jahr 1906 auf das Jahr 1907 für Brennholz von Fr. 10.54 auf Fr. 10.93, somit um 39 Rp. = 3.7 % und für Bauholz von Fr. 22.32 auf Fr. 23.58, somit um Fr. 1.26 = 5.6 %.

Weitere Zahlen und Vergleiche sind aus den beiliegenden Holzernte-Zusammenstellungen ersichtlich.

Neu angemeldete Aufforstungs- und Verbauungsprojekte, genehmigt im Jahre 1907.

| Gemeindebezirk | Bodenbesitzer | Projekt | Kosten- voranschlag | | Zugesicherte Beiträge | | | | | | |
|------------------------------------|---|---|------------------------|-----|-----------------------|-----|-------------|-----|--------|-----|--|
| | | | Fr. | Rp. | des Bundes | | des Kantons | | Total | | |
| | | | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | |
| | <i>Forstkreis Oberhasli.</i> | | | | | | | | | | |
| Gadmen . . . | Bäuertgemeinde Gadmen . . . | Fischerschliel | 2,500 | — | 1,470 | — | 750 | — | 2,220 | — | |
| " . . . | " . . . | Thörl- und Fahrliuwald | 2,500 | — | 1,910 | — | 500 | — | 2,410 | — | |
| Meiringen . . . | " Meiringen . . . | Unterheidwald | 1,200 | — | 600 | — | 240 | — | 840 | — | |
| Brienzwiler . . . | Einwohnergemeinde Brienzwiler . . . | Rufiberg | 4,500 | — | 2,664 | — | 1,125 | — | 3,789 | — | |
| Schwanden u. } Hofstetten } | Staat Bern | Schwanderbachgebiet . . . | 27,660 | — | 13,830 | — | 13,830 | — | 27,660 | — | |
| Brienz . . . | Einwohnergemeinde Brienz . . . | Trachtbachgebiet | 7,700 | — | 4,264 | — | 2,310 | — | 6,574 | — | |
| Ebligen . . . | Staat Bern | Bühlenmädli | 6,200 | — | 3,480 | — | 2,720 | — | 6,200 | — | |
| | <i>Forstkreis Interlaken.</i> | | | | | | | | | | |
| Interlaken . . . | Staat Bern | Oberallmendweiden | 1,200 | — | 840 | — | 360 | — | 1,200 | — | |
| | <i>Forstkreis Thun.</i> | | | | | | | | | | |
| Oberlangenegg . . . | Einwohnergemeinde Oberlangenegg . . . | Vogelsang | 4,820 | — | 2,124 | 60 | 565 | 50 | 2,690 | 10 | |
| Unterlangenegg . . . | " Unterlangenegg . . . | Buchsachen | 6,700 | — | 2,952 | — | 785 | — | 3,737 | — | |
| Röthenbach u. } Oberlangenegg } | " . . . | Henzenegg | 5,720 | — | 2,129 | — | 647 | 50 | 2,776 | 50 | |
| | <i>Forstkreis Emmenthal.</i> | | | | | | | | | | |
| Langnau . . . | Joh. Dällenbach auf Rämisalp Rämisalp | | 2,520 | — | 1,520 | — | 300 | — | 1,620 | — | |
| | <i>Forstkreis Seftigen-Schwarzenburg.</i> | | | | | | | | | | |
| Rüschegg . . . | Staat Bern | Grönegg | 28,380 | — | 16,210 | — | 12,170 | — | 28,380 | — | |
| | <i>Forstkreis Pruntrut.</i> | | | | | | | | | | |
| Courgenay . . . | Gemeinde Courgenay | Bois au Meunier et Grand Bois des Euerts | 12,050 | — | 7,230 | — | 2,410 | — | 9,640 | — | |
| | | <i>Total</i> | 113,650 | — | 61,023 | 60 | 38,713 | — | 99,736 | 60 | |

Inkl. Vergütung des dreifachen Jahresertrages.

Inkl. Bodenerwerb.

"

"

"

Inkl. Bodenerwerb.

Beiträge an ausgeführte Aufforstungs- und Verbaunungsarbeiten, ausgerichtet pro 1907.

| Gemeindebezirk | Bodenbesitzer | Name des Projektes | Kosten | | Beiträge | | | | | | | | | |
|------------------------|--|---|------------|-----|-------------|-----|--------|-----|---------|----|--|--|--|------------------|
| | | | des Bundes | | der Kantone | | Total | | | | | | | |
| | | | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | | | | | | |
| | | <i>Forstkreis Oberhasli.</i> | | | | | | | | | | | | |
| Schattenhalb | Alpengossensch. Rosenloui u. Schönenbühl | Rosenlauzüige | 5,209 | 30 | 3,569 | 04 | 1,562 | 79 | 5,131 | 83 | | | | Abschlagszahlung |
| Schwanden-Hofstetten | Staat Bern | Lammbachgebiet | 29,752 | 10 | 22,686 | 91 | 7,065 | 19 | 29,752 | 10 | | | | " |
| Schwanden | " | Schwanderbachgebiet | 37,851 | 70 | 21,595 | 43 | 16,256 | 27 | 37,851 | 70 | | | | " |
| Brienz | Einwohnergemeinde Brienz | Dürrengrind-Grätli | 4,272 | 85 | 3,418 | 28 | 854 | 57 | 4,272 | 85 | | | | " |
| " | " | Trachtbachgebiet | 4,147 | 24 | 2,418 | 54 | 1,064 | 17 | 3,482 | 71 | | | | " |
| | | <i>Forstkreis Interlaken.</i> | | | | | | | | | | | | |
| Bönigen | Burgergemeinde Bönigen | Hautenbach | 4,813 | 30 | 2,507 | 93 | 1,444 | — | 3,951 | 93 | | | | " |
| Grindelwald | Bäuertgemeinde Itramen | Wysshorn, Sattelspitz | 2,425 | 85 | 1,458 | 28 | 727 | 75 | 2,186 | 03 | | | | " |
| " | " | Wärgisthal | 4,263 | — | 2,525 | 54 | 1,278 | 90 | 3,804 | 44 | | | | " |
| " | " | Grindel | 2,089 | — | 1,306 | 70 | 626 | 70 | 1,933 | 40 | | | | " |
| Lütschenthal | Einwohnergemeinde Lütschenthal | Stacheleggraben | 2,031 | 29 | 1,015 | 65 | 609 | 38 | 1,625 | 03 | | | | " |
| " | " | " | 2,866 | 36 | 1,433 | 18 | 859 | 90 | 2,293 | 08 | | | | " |
| " | " | " | 768 | 53 | 442 | 34 | 230 | 56 | 672 | 90 | | | | Schlusszahlung |
| " | " | " | 1,490 | 88 | 836 | 85 | 447 | 26 | 1,284 | 11 | | | | " |
| Lauterbrunnen | Bergschaft Schilt-Gimmelwald | Risbachtreeseten | 2,204 | 45 | 1,543 | 11 | 661 | 34 | 2,204 | 45 | | | | " |
| " | " | Wengernalp | 1,425 | 10 | 824 | 69 | 427 | 53 | 1,252 | 22 | | | | " |
| " | Einwohnergemeinde Lauterbrunnen | " | 36,943 | 90 | 15,884 | 40 | 4,728 | — | 20,612 | 40 | | | | " |
| Saxeten | Burgergemeinde Saxeten | Rutschgeb. Wengen II (m. Bodenerw.) | 2,790 | 50 | 1,600 | 73 | 837 | 15 | 2,437 | 88 | | | | " |
| Habkern | Bäuert Bohlseiten etc. | Alp- und Bürgerwaldungen Saxeten | 3,630 | 55 | 2,214 | 74 | 1,089 | 16 | 3,303 | 90 | | | | " |
| | | Einzugsgebiet des Traubaches | | | | | | | | | | | | " |
| | | <i>Forstkreis Obersimmenthal.</i> | | | | | | | | | | | | |
| Boltigen | Bäuert Reidenbach | Obere Trogseite | 979 | 16 | 470 | 16 | 192 | 27 | 662 | 43 | | | | Schlusszahlung |
| | | <i>Forstkreis Thun.</i> | | | | | | | | | | | | |
| Niederstocken | Burgergemeinde Höfen | Rothe Fluh | 2,281 | 51 | 1,297 | 78 | 684 | 45 | 1,982 | 23 | | | | Abschlagszahlung |
| | | <i>Forstkreis Emmenthal.</i> | | | | | | | | | | | | |
| Langnau | Joh. Dällenbach auf Rämisalp | Rämisalp | 1,448 | 54 | 784 | 27 | 362 | 13 | 1,146 | 40 | | | | Schlusszahlung |
| | | <i>Forstkreis Seftigen-Schwarzenburg.</i> | | | | | | | | | | | | |
| Guggisberg | Steckhüttenalpengossenschaft | Steckhüttenberg | 6,174 | 37 | 3,849 | 62 | 1,696 | 30 | 5,545 | 92 | | | | " |
| Rüschegg | Staat Bern | Grönegg (Bodenerwerb) | 11,000 | — | 4,400 | — | 6,600 | — | 11,000 | — | | | | Abschlagszahlung |
| Rüeggisb. u. Blumenst. | " | Nünenenalp | 32,756 | 43 | 21,183 | 01 | 11,573 | 42 | 32,756 | 43 | | | | " |
| Rüeggisberg | " | Selenenrain (unt. Nünenenalp) | 9,695 | 76 | 6,197 | 43 | 3,498 | 33 | 9,695 | 76 | | | | Schlusszahlung |
| | | <i>Forstkreis Neuenstadt.</i> | | | | | | | | | | | | |
| Bözingen | Burgergemeinde Bözingen | Untere Weide des Bözingerberges | 7,806 | 35 | 3,903 | 17 | 2,341 | 90 | 6,245 | 07 | | | | Abschlagszahlung |
| | | <i>Total</i> | 221,118 | 02 | 129,367 | 78 | 67,719 | 42 | 197,087 | 20 | | | | |

IV. Staatswaldungen.

1. Arealverhältnisse.

a. Zuwachs.

| Forstkreis | Amtsbezirk | Erworbene Objekte | Gebäude | | | Flächeninhalt | | | Kaufpreis | | Grundsteuer-schätzung |
|------------|---------------|---|---------|-----|----|----------------|---------|-----|-----------|--|-----------------------|
| | | | Zahl | ha. | a. | m ² | Fr. | Rp. | Fr. | | |
| I | Interlaken | 1 Stück Mattland, Birkental genannt, von den Noterben der Marg. Michel, Brienzwiler | 1 | 1 | 15 | — | 2,200 | — | 1,800 | | |
| I | " | 1 Stück Mattland im Tiefenboden, von Joh. Wyler-Schilt in Kienholz zu Brienz | 1/2 | 1 | 4 | — | 1,800 | — | 1,190 | | |
| I | " | 1 Stück Wald im Tiefenboden, von Peter Fischer-Michel in der Wies zu Brienz | — | — | 48 | — | 700 | — | 180 | | |
| VI | Signau | 1 Fahrwegberechtigung zum Eggknobelwald, von J. Wüthrich in der Moosmatte | — | — | — | — | 500 | — | — | | |
| VI | " | 1 Fahrwegberechtigung zum Hundschüpfenwald, von Gottl. Ramseier, Ofeneggalp | — | — | — | — | 150 | — | — | | |
| VI | Trachselwald | Loskauf der Armenholzrechte, 195 Ster, von Einw.-Gemeinde Trachselwald | — | — | — | — | 43,000 | — | — | | |
| VII | Schwarzenburg | Die obere Schwarzwasser-Vorsass, von Joh. Bucher-Schmied, in Obermatt, Wahlenen | — | — | — | — | — | — | — | | |
| VIII | Konolfingen | 1 Heimwesen von Fried. Heimiger im untern Holz zu Niederhüningen | 2 | 11 | — | — | 5,800 | — | 4,520 | | |
| VIII | " | 1 Stück Tannwald im Toppwald, von demselben Verkäufer | 1 | 1 | 46 | 41 | 9,200 | — | 8,550 | | |
| VIII | Bern | Matt- und Ackerland im Köniztal, von Samuel Guggisberg im Thal bei Köniz | — | — | 51 | 98 | 2,050 | — | 940 | | |
| X | Aarwangen | Loskauf der Armenholzrechte, 102 Ster, von Einw.-Gemeinde Madiswil | — | — | 5 | 78 | 404 | 60 | 90 | | |
| X | " | 84 Ausw. | — | — | — | — | 8,160 | — | — | | |
| XI | Aarberg | Recht zur Ausbeutung eines Grundstückes, von Rud. Stämpfli in Schüpfen | — | — | — | — | 6,920 | — | — | | |
| XV | Münster | Die Giebelbesitzung, Gemeinde Court, von Gottfr. Gygax, Holzhändler in Delsberg | — | — | — | — | 1,140 | — | — | | |
| XVII | Laufen | 5 Parzellen zur Anlage eines Weges und Ablageplatzes, von A. Saner in Liesberg | 1 | 44 | 91 | 10 | 22,000 | — | 33,140 | | |
| | | <i>Total</i> | 5 1/2 | 61 | 08 | 68 | 105,374 | 60 | 50,670 | | |

b. Abgang.

| Forstkreis | Amtsbezirk | Verkaufte Objekte | Gebäude | | | Flächeninhalt | | | Kaufpreis | | Grundsteuer-schätzung |
|------------|------------|--|---------|-----|----|----------------|--------|-----|-----------|--|-----------------------|
| | | | Zahl | ha. | a. | m ² | Fr. | Rp. | Fr. | | |
| V | Signau | Sommerstall Nr. 183 in der vorderen Honegg, zum Abbruch, an Karl Fahrni in der Süderen | 1 | — | — | — | 400 | — | 800 | | |
| XI | Laupen | Neuenegg-Pfundquell, an die Burgergemeinde Bern | — | 8 | 66 | 77 | 33,000 | — | 16,100 | | |
| XVII | Laufen | 2 kleine Wasserquellen im Bännli, an Einwohnergemeinde Wahlen | — | — | — | — | 100 | — | — | | |
| XVII | " | 2 Parzellen Mattland im Nenzlingerwald, an Einwohnergemeinde Grellingen | — | — | 27 | 36 | 200 | — | 130 | | |
| | | <i>Total</i> | 1 | 8 | 94 | 13 | 33,700 | — | 17,030 | | |

c. Flächeninhalt und Grundsteuerschätzungen der Staatswäldungen.

| Forstkreis | Bestand auf 1. Januar 1907 | | | Vermehrung | | | Verminderung | | | Bestand auf 1. Januar 1908 | | |
|----------------------------------|----------------------------|----|---------------------------|------------|----|---------------------------|--------------|----|---------------------------|----------------------------|----|---------------------------|
| | Waldfläche | | Grundsteuer- schätzung | Waldfläche | | Grundsteuer- schätzung | Waldfläche | | Grundsteuer- schätzung | Waldfläche | | Grundsteuer- schätzung |
| | ha. | a. | m ² | ha. | a. | m ² | ha. | a. | m ² | ha. | a. | m ² |
| I. Oberhasle | 847 | 27 | 95 | 2 | 67 | — | — | — | — | 849 | 94 | 95 |
| II. Interlaken | 671 | 53 | — | — | — | — | — | — | — | 671 | 53 | — |
| III. Frutigen | 364 | 74 | — | — | — | — | — | — | — | 364 | 74 | — |
| IV. Ober-Simmenthal | 364 | 62 | — | — | — | — | — | — | — | 364 | 62 | — |
| XIX. Nieder-Simmenthal | 274 | 22 | — | — | — | — | — | — | — | 274 | 22 | — |
| V. Thun | 880 | 78 | — | — | — | — | — | — | 800 | 880 | 78 | — |
| VI. Emmenthal | 779 | 71 | — | — | — | — | — | — | — | 779 | 71 | — |
| VII. Kehrsatz | 2,063 | 13 | — | 11 | — | — | — | — | — | 2,074 | 13 | — |
| VIII. Bern | 1,044 | 34 | — | 2 | 4 | 17 | — | — | — | 1,046 | 38 | 17 |
| IX. Burgdorf | 889 | 37 | — | — | — | — | — | — | — | 889 | 37 | — |
| X. Langenthal | 284 | 56 | — | — | — | — | — | — | — | 284 | 56 | — |
| XI. Aarberg | 732 | 87 | — | — | — | 70 | 8 | 66 | 77 | 724 | 20 | 23 |
| XII. Neuenstadt | 897 | 72 | — | — | — | — | — | — | — | 897 | 72 | — |
| XIV. Tavannes | 339 | 09 | — | — | — | — | — | — | — | 339 | 09 | — |
| XV. Münster | 1,107 | 04 | — | 44 | 91 | 10 | — | — | — | 1,151 | 95 | 10 |
| XVI. Delsberg | 1,076 | 66 | — | — | — | — | — | — | — | 1,076 | 66 | — |
| XVII. Laufen | 423 | 86 | — | — | 46 | 41 | — | 27 | 36 | 424 | 05 | 05 |
| XVIII. Pruntrut | 832 | 84 | — | — | — | — | — | — | — | 832 | 84 | — |
| Stockernsteinbruch | 13,874 | 55 | 95 | 61 | 8 | 68 | 8 | 94 | 13 | 13,926 | 50 | 50 |
| | 6 | 23 | 51 | — | — | — | — | — | — | 6 | 23 | 51 |
| <i>Total</i> | 13,880 | 59 | 46 | 61 | 8 | 68 | 8 | 94 | 13 | 13,932 | 74 | 1 |
| | | | | | | | | | | 17,030 | | |
| | | | | | | | | | | 15,332,042 | | |
| | | | | | | | | | | 9,830 | | |
| | | | | | | | | | | 15,341,872 | | |

2. Holzerte.
a. Nach Hauptnutzung und Zwischennutzung.

| Forst- kreis | Genutzt pro 1907 | | | Brutto-Erlös | | | Rüst- und Transportkosten | | | Netto-Erlös | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----------------|-------------------|----------------------|-----------|-------------------|----------------------|---------|---------------------------|----------------------|---------|-------------------|----------------------|-----------|----------------|----------------|----------------|-----|------|-----------------------|-----|------|-----------------------|-----|------|-----------------------|----|-------|---------|----|-------|---------|----|-------|
| | Haupt- nutzung | Zwischen- nutzung | Total | Haupt- nutzung | Zwischen- nutzung | Total | Haupt- nutzung | Zwischen- nutzung | Total | Haupt- nutzung | Zwischen- nutzung | Total | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | m ³ | m ³ | m ³ | Fr. | lp. | per m ³ | Fr. | lp. | per m ³ | Fr. | lp. | per m ³ | | | | | | | | |
| Meiringen . | 1,200 | 1,190,07 | 47,71 | 4,01 | 1,237,78 | 25,672 | 95 | 21,57 | 612 | 13 | 12,88 | 26,285 | 08 | 21,28 | 8,401 | 34 | 7,06 | 254 | 40 | 5,33 | 8,655 | 74 | 6,99 | 17,271 | 61 | 14,51 | 357 | 73 | 7,50 | 17,629 | 34 | 14,24 |
| Interlaken . | 1,750 | 1,718,31 | 380,59 | 22,06 | 2,098,90 | 37,056 | 05 | 21,56 | 5,902 | 50 | 15,50 | 42,958 | 55 | 20,46 | 6,594 | 80 | 3,84 | 2,157 | 75 | 5,97 | 8,752 | 55 | 4,17 | 30,461 | 25 | 17,72 | 3,744 | 75 | 9,83 | 34,206 | — | 16,29 |
| Frutigen . | 450 | 657,33 | 122,60 | 18,00 | 779,33 | 10,977 | 76 | 16,70 | 1,366 | 70 | 11,14 | 12,344 | 46 | 15,82 | 2,450 | 55 | 3,72 | 522 | 76 | 4,26 | 2,973 | 31 | 3,81 | 8,527 | 21 | 12,97 | 843 | 94 | 6,90 | 9,371 | 15 | 12,01 |
| Zweisimmen . | 1,150 | 1,354,01 | 172,83 | 12,76 | 1,526,84 | 26,672 | 24 | 19,70 | 1,651 | 67 | 9,56 | 28,323 | 91 | 18,55 | 5,428 | 15 | 4,01 | 983 | 45 | 5,69 | 6,411 | 60 | 4,20 | 21,244 | 09 | 15,69 | 668 | 22 | 3,87 | 21,912 | 31 | 14,83 |
| Wimmis . | 750 | 427,19 | 126,53 | 22,80 | 553,74 | 8,720 | 40 | 20,41 | 2,169 | 20 | 17,14 | 10,889 | 60 | 19,59 | 1,989 | 60 | 4,65 | 936 | 10 | 7,40 | 2,925 | 70 | 5,28 | 6,730 | 80 | 15,76 | 1,233 | 10 | 9,74 | 7,963 | 90 | 14,31 |
| Thun . | 1,500 | 1,053,84 | 192,49 | 18,26 | 1,246,33 | 22,352 | 11 | 21,21 | 3,537 | 28 | 18,38 | 25,889 | 37 | 20,77 | 2,916 | 50 | 2,77 | 779 | 55 | 4,05 | 3,696 | 05 | 2,96 | 19,435 | 61 | 18,44 | 2,757 | 71 | 11,33 | 22,193 | 32 | 17,81 |
| Emmenthal | 3,000 | 3,499,46 | 845,07 | 24,15 | 4,344,33 | 69,407 | 58 | 19,83 | 8,709 | 27 | 10,31 | 78,116 | 85 | 17,98 | 15,995 | 89 | 4,57 | 2,056 | 94 | 2,43 | 18,052 | 83 | 4,15 | 53,411 | 69 | 15,26 | 6,652 | 33 | 7,88 | 60,064 | 02 | 13,83 |
| Kehrsatz . | 4,700 | 3,583,76 | 1,460,74 | 40,75 | 5,044,50 | 88,615 | 38 | 24,72 | 18,665 | 87 | 12,77 | 107,281 | 25 | 21,26 | 6,559 | 10 | 1,88 | 5,126 | 65 | 3,50 | 11,685 | 75 | 2,21 | 82,056 | 28 | 22,89 | 13,539 | 22 | 9,26 | 95,595 | 50 | 18,05 |
| Bern . | 5,100 | 4,991,98 | 1,640,74 | 32,87 | 6,632,61 | 115,167 | 70 | 23,97 | 25,408 | 75 | 15,46 | 140,576 | 45 | 21,19 | 10,517 | 10 | 2,11 | 6,219 | 15 | 3,79 | 16,736 | 25 | 2,82 | 104,650 | 60 | 20,96 | 19,189 | 60 | 11,70 | 123,840 | 20 | 18,67 |
| Burgdorf . | 4,200 | 3,996,90 | 799,60 | 20,00 | 4,796,50 | 85,443 | 70 | 21,38 | 10,636 | 40 | 13,36 | 96,080 | 10 | 20,03 | 10,265 | 10 | 2,57 | 2,470 | 95 | 3,06 | 12,736 | 05 | 2,06 | 75,178 | 60 | 18,89 | 8,165 | 45 | 11,21 | 83,344 | 05 | 17,37 |
| Langenthal | 1,600 | 2,145,38 | 427,48 | 20,00 | 2,572,83 | 45,852 | 55 | 21,38 | 3,999 | 75 | 9,37 | 49,852 | 30 | 19,38 | 7,384 | 75 | 3,44 | 1,680 | 20 | 3,02 | 9,064 | 95 | 3,51 | 38,467 | 80 | 17,93 | 2,319 | 55 | 5,43 | 40,787 | 35 | 15,81 |
| Aarberg . | 3,700 | 3,957,74 | 1,546,98 | 39,00 | 5,504,72 | 80,132 | 30 | 20,20 | 19,534 | 65 | 12,60 | 99,666 | 95 | 18,20 | 8,390 | 40 | 2,12 | 4,869 | 90 | 3,15 | 13,260 | 30 | 2,41 | 71,741 | 90 | 18,10 | 14,664 | 75 | 9,30 | 86,406 | 65 | 15,80 |
| Neuenstadt | 2,700 | 2,780,86 | 482,68 | 17,30 | 3,263,54 | 56,984 | 80 | 20,49 | 8,824 | 15 | 18,28 | 65,805 | 95 | 20,16 | 6,920 | 60 | 2,48 | 1,799 | 35 | 3,71 | 8,719 | 95 | 2,97 | 50,064 | 20 | 18,01 | 7,024 | 80 | 11,56 | 57,089 | — | 17,49 |
| Dachselden | 1,700 | 2,389,40 | 355,98 | 15,00 | 2,745,38 | 55,184 | 65 | 23,99 | 6,672 | 40 | 18,74 | 61,857 | 05 | 22,53 | 8,040 | 85 | 3,36 | 1,929 | 70 | 5,42 | 9,970 | 55 | 3,83 | 47,143 | 80 | 19,73 | 4,742 | 70 | 13,22 | 51,886 | 50 | 18,00 |
| Münster . | 4,700 | 4,404,47 | 821,08 | 18,43 | 5,225,95 | 102,708 | 57 | 23,34 | 10,195 | 45 | 12,41 | 112,904 | 02 | 21,60 | 12,599 | 05 | 2,86 | 4,467 | — | 5,44 | 17,066 | 05 | 3,26 | 90,109 | 52 | 20,47 | 5,728 | 45 | 6,97 | 95,837 | 97 | 18,35 |
| Delsberg . | 4,800 | 5,655,90 | 769,15 | 13,59 | 6,425,03 | 101,116 | 70 | 17,86 | 7,858 | 30 | 10,21 | 108,975 | — | 16,95 | 14,856 | 70 | 2,02 | 2,647 | 45 | 3,44 | 17,504 | 15 | 2,71 | 86,260 | — | 15,24 | 5,210 | 85 | 6,77 | 91,470 | 85 | 14,24 |
| Laufen . | 1,400 | 1,413,83 | 310,67 | 22,00 | 1,724,50 | 26,480 | 65 | 18,73 | 4,111 | 30 | 13,23 | 30,591 | 95 | 17,74 | 4,411 | 90 | 3,12 | 1,792 | 10 | 5,77 | 6,204 | — | 3,89 | 22,068 | 75 | 15,61 | 2,319 | 20 | 7,47 | 24,387 | 95 | 14,14 |
| Pruntrut . | 2,900 | 1,404,56 | 563,17 | 40,09 | 1,967,73 | 26,887 | 75 | 19,14 | 8,863 | 10 | 15,73 | 35,750 | 85 | 18,16 | 4,100 | 90 | 2,91 | 2,372 | 35 | 4,21 | 6,473 | 25 | 3,28 | 22,786 | 85 | 16,22 | 6,490 | 75 | 11,52 | 29,277 | 60 | 14,87 |
| Total 1907 | 47,300 | 46,624,94 | 11,056,08 | 23,73 | 57,691,02 | 985,433 | 84 | 21,13 | 148,718 | 88 | 13,44 | 1,134,132 | 69 | 19,66 | 137,823 | 28 | 2,06 | 43,065 | 75 | 3,89 | 180,889 | 03 | 3,44 | 847,610 | 56 | 18,17 | 105,653 | 10 | 9,55 | 953,263 | 66 | 16,52 |
| » 1906 | 47,300 | 47,636,72 | 12,162,80 | 25,33 | 59,799,61 | 944,679 | 70 | 19,83 | 159,189 | 24 | 13,09 | 1,103,868 | 94 | 18,46 | 131,278 | 15 | 2,79 | 49,422 | 94 | 4,06 | 180,701 | 09 | 3,02 | 813,401 | 55 | 17,97 | 109,766 | 30 | 9,02 | 923,167 | 85 | 15,44 |

b. Nach Sortimenten.

| Forst- kreis | Genutzt pro 1907 | | | Brutto-Erlös | | | Rüst- und Transportkosten | | | Netto-Erlös | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----------------|------------------|-----------|-----------|----------------|-------------------|---------|---------------------------|-----------|-----------------------|-------------|-----------------------|-------|-----------------------|-----|-----------------------|--------|----|------|---------|----|------|---------|----|-------|---------|----|-------|---------|----|-------|---|
| | Brenn- holz | Bauholz | Total | Brennholz | | Bauholz | | Brennholz | | Bauholz | | Total | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | m ³ | % des Total | Fr. | per m ³ | Fr. | per m ³ | Fr. | per m ³ | Fr. | per m ³ | Fr. | per m ³ | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Meiringen | 530,22 | 707,56 | 1,237,78 | 7,858 | 75 | 14,82 | 18,426 | 33 | 26,04 | 26,285 | 08 | 21,23 | 3,509 | 67 | 6,32 | 5,146 | 07 | 7,27 | 8,655 | 74 | 6,99 | 4,349 | 08 | 8,299 | 13,280 | 26 | 18,77 | 17,629 | 34 | 14,24 | |
| Interlaken | 1,215,09 | 883,81 | 2,098,90 | 18,698 | 95 | 15,38 | 24,259 | 60 | 27,46 | 42,958 | 55 | 20,44 | 4,822 | 60 | 3,97 | 3,929 | 95 | 4,44 | 8,752 | 55 | 4,17 | 13,876 | 35 | 11,41 | 20,329 | 65 | 23,01 | 34,206 | — | 16,29 | |
| Fruigen | 376,85 | 403,08 | 779,93 | 5,635 | 85 | 14,06 | 6,708 | 61 | 16,64 | 12,344 | 46 | 15,82 | 1,875 | 15 | 4,97 | 1,098 | 16 | 2,72 | 2,973 | 31 | 3,81 | 3,760 | 70 | 9,97 | 5,610 | 45 | 13,92 | 9,371 | 15 | 12,01 | |
| Zweisimmen | 453,05 | 1,073,79 | 1,526,84 | 4,915 | 90 | 10,86 | 23,408 | 01 | 21,80 | 28,323 | 91 | 18,35 | 2,045 | 35 | 4,51 | 4,366 | 25 | 4,07 | 6,411 | 60 | 4,20 | 2,870 | 55 | 6,34 | 19,041 | 76 | 17,73 | 21,912 | 31 | 14,35 | |
| Wimmis | 393,52 | 160,22 | 553,74 | 6,546 | 85 | 16,64 | 4,342 | 75 | 27,10 | 10,889 | 60 | 19,59 | 2,417 | 25 | 6,14 | 508 | 45 | 3,17 | 2,925 | 70 | 5,28 | 4,129 | 60 | 10,49 | 3,834 | 30 | 23,93 | 7,963 | 90 | 14,31 | |
| Thun | 692,42 | 553,01 | 1,246,33 | 10,518 | 85 | 15,19 | 15,370 | 52 | 27,75 | 25,889 | 37 | 20,77 | 2,580 | 10 | 3,73 | 1,115 | 95 | 2,01 | 3,696 | 05 | 2,99 | 7,938 | 75 | 11,46 | 14,254 | 57 | 25,74 | 22,193 | 32 | 17,81 | |
| Emmenthal | 2,407,70 | 1,936,83 | 4,344,53 | 29,084 | 43 | 12,08 | 49,032 | 42 | 25,32 | 78,116 | 85 | 17,49 | 9,276 | 35 | 3,85 | 8,776 | 48 | 4,33 | 18,052 | 83 | 4,15 | 19,808 | 08 | 8,23 | 40,255 | 94 | 20,79 | 60,064 | 02 | 13,83 | |
| Kehrsatz | 2,607,95 | 2,436,55 | 5,044,50 | 38,066 | 90 | 14,59 | 69,214 | 35 | 28,40 | 107,281 | 25 | 21,26 | 7,814 | 85 | 2,99 | 3,870 | 90 | 1,58 | 11,685 | 75 | 2,31 | 30,252 | 05 | 11,59 | 65,343 | 43 | 26,81 | 95,595 | 50 | 18,95 | |
| Bern | 3,753,04 | 2,879,63 | 6,632,67 | 58,014 | — | 15,46 | 82,562 | 45 | 28,67 | 140,576 | 45 | 21,19 | 12,267 | 10 | 3,27 | 4,469 | 15 | 1,56 | 16,736 | 25 | 2,52 | 45,746 | 90 | 12,19 | 78,093 | 30 | 27,11 | 123,840 | 20 | 18,97 | |
| Burgdorf | 2,994,80 | 1,801,70 | 4,796,50 | 45,898 | 55 | 15,32 | 50,181 | 55 | 27,86 | 96,080 | 10 | 20,03 | 9,450 | 60 | 3,15 | 3,285 | 45 | 1,82 | 12,736 | 05 | 2,06 | 36,447 | 95 | 12,17 | 46,896 | 10 | 26,04 | 83,344 | 05 | 17,37 | |
| Langenthal | 1,436,80 | 1,136,03 | 2,572,83 | 19,270 | 65 | 13,40 | 30,581 | 65 | 26,92 | 49,852 | 30 | 19,38 | 6,029 | 10 | 4,19 | 3,035 | 85 | 2,67 | 9,064 | 95 | 3,51 | 13,241 | 55 | 9,21 | 27,545 | 80 | 24,26 | 40,787 | 35 | 15,81 | |
| Aarberg | 3,619,94 | 1,884,78 | 5,504,72 | 48,080 | 50 | 13,30 | 51,586 | 45 | 27,40 | 99,666 | 95 | 18,30 | 9,907 | 15 | 2,74 | 3,353 | 15 | 1,77 | 13,260 | 30 | 2,41 | 38,173 | 35 | 10,60 | 48,233 | 30 | 25,00 | 86,406 | 65 | 15,80 | |
| Neuenstadt | 2,004,03 | 1,258,91 | 3,263,54 | 30,439 | 30 | 15,18 | 35,369 | 65 | 28,99 | 65,808 | 95 | 20,16 | 7,305 | — | 3,64 | 1,414 | 95 | 1,12 | 8,719 | 95 | 2,67 | 23,134 | 30 | 11,54 | 33,954 | 70 | 26,97 | 57,089 | — | 17,19 | |
| Dachselden | 902,70 | 1,842,68 | 2,745,38 | 16,332 | 50 | 18,06 | 45,524 | 55 | 24,70 | 61,857 | 05 | 22,33 | 4,616 | 75 | 5,11 | 5,353 | 80 | 2,90 | 9,970 | 55 | 3,63 | 11,715 | 75 | 12,98 | 40,170 | 75 | 21,80 | 51,886 | 50 | 18,90 | |
| Münster | 1,688,40 | 3,537,15 | 5,225,55 | 23,970 | 65 | 14,73 | 88,933 | 37 | 25,14 | 112,904 | 02 | 21,00 | 10,086 | 90 | 5,03 | 7,029 | 15 | 1,08 | 17,066 | 05 | 3,26 | 13,933 | 75 | 8,25 | 81,904 | 22 | 22,87 | 95,837 | 97 | 18,35 | |
| Delsberg | 4,270,50 | 2,154,55 | 6,425,05 | 15,688 | 53 | 15,54 | 14,903 | 42 | 20,84 | 30,591 | 95 | 17,74 | 3,940 | 10 | 3,90 | 2,263 | 90 | 3,16 | 6,204 | — | 3,59 | 11,748 | 43 | 11,64 | 12,639 | 52 | 17,87 | 24,887 | 95 | 14,44 | |
| Laufen | 1,009,40 | 715,10 | 1,724,50 | 32,265 | 15 | 17,80 | 3,485 | 70 | 22,38 | 35,750 | 85 | 18,6 | 6,196 | 20 | 3,41 | 277 | 05 | 1,77 | 6,473 | 25 | 3,28 | 26,068 | 95 | 14,38 | 3,208 | 65 | 20,61 | 29,277 | 60 | 14,37 | |
| Pruntrut | 1,812,00 | 155,73 | 1,967,73 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Total 1907 | 32,169,01 | 25,522,01 | 57,691,02 | 470,888 | 21 | 14,64 | 663,294 | 48 | 25,96 | 1,134,152 | 69 | 19,09 | 119,277 | 97 | 3,71 | 61,611 | 06 | 2,41 | 180,889 | 03 | 3,14 | 351,610 | 24 | 10,68 | 601,653 | 42 | 23,38 | 953,263 | 66 | 16,32 | |
| „ 1906 | 34,952,69 | 24,846,92 | 59,799,61 | 492,675 | 42 | 14,09 | 611,193 | 52 | 24,59 | 1,103,868 | 94 | 18,46 | 124,167 | 89 | 3,55 | 56,533 | 20 | 2,27 | 180,701 | 09 | 3,02 | 368,507 | 53 | 10,54 | 554,660 | 32 | 22,32 | 923,167 | 85 | 15,44 | |

3. Neue Aufforstungen von Kulturland auf Staatsareal.

| Forst- kreis | Name | Entwässerungs- gräben | | | Fläche | Samen | Pflanzen | Kulturkosten | | Pflanzen- wert | | Totalkosten | |
|-------------------|-----------------------|--------------------------|-----|----|--------|---------|----------|--------------|--------|-------------------|--------|-------------|-----|
| | | m. | ha. | a. | | | | kg. | Stück | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| I | Lammbachgebiet . . | — | 13 | — | — | 131,600 | 2,873 | 85 | 1,731 | — | 4,604 | 85 | |
| " | Schwanderbachgebiet . | — | 7 | — | — | 56,400 | 864 | 55 | 741 | 90 | 1,606 | 45 | |
| V | Hintere Honegg . . | — | 2 | 20 | — | 21,900 | 373 | 35 | 464 | 60 | 837 | 95 | |
| " | Hohe Honegg . . . | — | 8 | 94 | — | 94,700 | 1,094 | 68 | 2,114 | 25 | 3,208 | 93 | |
| VI | Farnli | — | — | — | — | 700 | 34 | 70 | 23 | — | 57 | 70 | |
| VII | Selibühl | 1,579 | 3 | — | — | 20,950 | 1,398 | 97 | 663 | 90 | 2,062 | 87 | |
| " | Gurnigel | 1,668 | 4 | 10 | — | 29,100 | 1,630 | 32 | 907 | — | 2,537 | 32 | |
| " | Grœn | 122 | 10 | — | — | 70,050 | 2,715 | 37 | 1,987 | 40 | 4,702 | 77 | |
| " | Einberg | 1,454 | 2 | 10 | — | 15,050 | 1,939 | 55 | 523 | 90 | 2,463 | 45 | |
| " | Schüpfengrœn | 398 | 2 | — | — | 13,950 | 1,143 | 77 | 421 | 90 | 1,565 | 67 | |
| " | Grœnegg | 400 | — | — | — | — | 714 | 96 | — | — | 714 | 96 | |
| " | Bützen | 104 | — | — | — | — | 112 | — | — | — | 112 | — | |
| XII ¹⁾ | Kanalbezirk | — | 2 | 50 | — | 17,600 | 1,386 | 75 | 352 | — | 1,738 | 75 | |
| " ²⁾ | Schwarzgraben | — | — | — | — | — | 528 | — | — | — | 528 | — | |
| " ³⁾ | Fanelstrandboden . . | — | 6 | 19 | 129 | 49,900 | 3,213 | 60 | 772 | — | 3,985 | 60 | |
| | <i>Total 1907</i> | 5,725 | 61 | 03 | 129 | 521,900 | 20,024 | 42 | 10,702 | 85 | 30,727 | 27 | |
| | <i>" 1906</i> | 14,055 | 106 | 66 | 165 | 798,500 | 33,930 | 60 | 15,410 | 45 | 49,341 | 05 | |

1) Inbegriffen sind in den Kosten Fr. 792.10 für Bekiesung der Hauptwege.
2) Künstliche Düngung, Säuberung und Bodenbearbeitung.
3) Inbegriffen Kosten für Säuberungen, Aufastungen, Bekiesung der Wege.

4. Kulturbetrieb des Staates.

| Forstkreis | Saat- und Pflanzschulen | | | | | | | | | | Kulturen, Nachbesserungen, Säuberungen | | | | | | |
|-------------------|-------------------------|--------|-------------------|---------------------|-----------|-------|-----------------|----------|----------------------|-----|--|--------|-----------------------------|-------|-------|--------|-----|
| | Zahl | Grösse | Verwendeter Samen | Verschulte Pflanzen | Kosten | | Pflanzenverkauf | | Verwendetes Material | | Kosten | | Anschlagspreis der Pflanzen | | Total | | |
| | | | | | Stückzahl | Erlös | Samen | Pflanzen | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | | | |
| | Fr. | Rp. | kg. | Stück | | | | | | | | | | | Fr. | Rp. | Fr. |
| I. Oberhasli . | 10 | 155 | 141 | 189,300 | 3,815 | 50 | 182,360 | 4,828 | 10 | 20 | 5,070 | 250 | 35 | 169 | — | 419 | 35 |
| II. Interlaken . | 10 | 210 | 242 | 255,700 | 5,336 | 29 | 230,000 | 7,752 | 85 | — | 30,000 | 850 | 45 | 370 | — | 1,220 | 40 |
| III. Frutigen . | 3 | 19 | 38 | 18,000 | 937 | 80 | 45,600 | 1,080 | 60 | — | 3,450 | 97 | — | 69 | — | 166 | — |
| IV. Zweisimmen | 5 | 128 | 82 | 155,100 | 3,257 | 16 | 206,380 | 3,664 | 70 | — | 37,320 | 874 | 45 | 812 | 90 | 1,687 | 35 |
| XIX. Wimmis . | 1 | 75 | 24 | 56,900 | 751 | 40 | 45,560 | 1,140 | 95 | — | 710 | 38 | 40 | 15 | — | 53 | 40 |
| V. Thun . | 8 | 320 | 74 | 348,400 | 3,767 | — | 222,500 | 5,267 | 95 | — | 33,710 | 765 | 55 | 725 | 10 | 1,490 | 65 |
| VI. Emmenthal. | 6 | 67 | 286 | 259,200 | 4,515 | 57 | 256,100 | 6,130 | 70 | — | 11,100 | 524 | 95 | 201 | 40 | 726 | 35 |
| VII. Kehrsatz . | 7 | 425 | 162 | 453,800 | 5,457 | 66 | 281,050 | 7,224 | 30 | 10 | 42,540 | 3,231 | 72 | 809 | 50 | 4,041 | 22 |
| VIII. Bern . | 9 | 136 | 476 | 440,270 | 4,662 | 80 | 316,750 | 5,659 | 80 | 10 | 49,990 | 2,557 | 90 | 1,000 | 20 | 3,558 | 10 |
| IX. Burgdorf . | 5 | 117 | 57 | 269,000 | 3,611 | 60 | 229,900 | 4,478 | 70 | 10 | 21,920 | 974 | 25 | 461 | — | 1,435 | 25 |
| X. Langenthal. | 2 | 222 | 14 | 67,600 | 2,624 | 60 | 226,050 | 3,149 | 95 | 7 | 49,400 | 2,047 | — | 942 | 70 | 2,989 | 70 |
| XI. Aarberg . | 13 | 211 | 154 | 317,000 | 3,820 | 60 | 216,000 | 4,172 | 95 | — | 61,300 | 1,795 | 75 | 1,104 | 85 | 2,900 | 60 |
| XII. Neuenstadt. | 5 | 45 | 39 | 124,400 | 1,883 | 70 | 175,000 | 2,445 | 70 | — | 89,800 | 2,098 | 25 | 1,110 | 10 | 3,208 | 35 |
| XIV. Dachsfelden | 4 | 210 | 51 | 203,700 | 4,857 | 45 | 95,420 | 2,849 | 50 | — | 1,300 | 256 | 25 | 32 | 50 | 288 | 75 |
| XV. Münster . | 1 | 117 | 28 | 216,140 | 3,454 | 60 | 169,770 | 2,297 | — | — | 10,500 | 1,422 | 95 | 231 | — | 1,653 | 95 |
| XVI. Delsberg . | 1 | 36 | 14 | 52,500 | 906 | 20 | 46,200 | 969 | 90 | — | 10,100 | 250 | 40 | 240 | — | 490 | 40 |
| XVII. Laufen . | 2 | 60 | 60 | 20,840 | 1,387 | 10 | 91,330 | 1,494 | 60 | — | 15,370 | 1,687 | — | 300 | — | 1,987 | — |
| XVIII. Pruntrut . | 5 | 108 | 4 | 55,200 | 1,255 | 40 | 32,800 | 845 | 50 | — | 2,200 | 53 | 75 | 47 | 80 | 101 | 55 |
| Total 1907 | 97 | 2,661 | 1,946 | 3,503,050 | 56,302 | 43 | 3,068,770 | 65,453 | 75 | 57 | 475,780 | 19,776 | 37 | 8,642 | 05 | 28,418 | 42 |
| „ 1906 | 95 | 2,663 | 2,647 | 4,098,400 | 58,523 | 25 | 3,113,280 | 61,832 | 40 | 387 | 386,480 | 21,355 | 38 | 7,370 | 30 | 28,725 | 68 |

5. Wegbauten.

| Forstkreis | Unterhalt | | Korrekturen | | | Neuanlagen | | | Totalkosten | |
|-----------------------|-----------|-----|-------------|--------|-----|------------|--------|-----|-------------|-----|
| | | | Länge | Kosten | | Länge | Kosten | | | |
| | Fr. | Rp. | m. | Fr. | Rp. | m. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| Oberhasli | 305 | 05 | — | — | — | 430 | 608 | 20 | 913 | 25 |
| Interlaken | 447 | 60 | — | — | — | 435 | 4,153 | 45 | 4,601 | 05 |
| Frutigen | 275 | 10 | — | — | — | — | — | — | 275 | 10 |
| Zweisimmen | 337 | 60 | — | — | — | 1,915 | 1,151 | — | 1,488 | 60 |
| Wimmis | 170 | — | — | — | — | 300 | 390 | 10 | 560 | 10 |
| Thun | 669 | — | — | — | — | 200 | 2,031 | 25 | 2,700 | 25 |
| Emmenthal | 1,289 | 65 | 100 | 158 | 80 | 2,990 | 3,208 | 05 | 4,656 | 50 |
| Kehrsatz | 4,356 | 71 | — | — | — | 1,347 | 3,748 | 99 | 8,105 | 70 |
| Bern | 907 | 20 | 470 | 3,783 | 90 | 1,370 | 1,639 | 50 | 6,330 | 60 |
| Burgdorf | 1,951 | 85 | — | — | — | 670 | 1,515 | 95 | 3,467 | 80 |
| Langenthal | 586 | 20 | — | — | — | 127 | 1,081 | 40 | 1,667 | 60 |
| Aarberg | 725 | 90 | 290 | 2,470 | 40 | 260 | 627 | 15 | 3,823 | 45 |
| Neuenstadt | 1,005 | 75 | 386 | 1,925 | 80 | — | — | — | 2,931 | 55 |
| Dachsfelden | 833 | 75 | — | — | — | 30 | 280 | — | 1,113 | 75 |
| Münster | 1,466 | 25 | — | — | — | 1,220 | 4,149 | 38 | 5,615 | 63 |
| Delsberg | 134 | 70 | — | — | — | 2,121 | 9,100 | — | 9,234 | 70 |
| Laufen | 172 | 45 | — | — | — | 549 | 3,911 | 60 | 4,084 | 05 |
| Pruntrut | 42 | 25 | — | — | — | 1,225 | 3,013 | 15 | 3,055 | 40 |
| <i>Total 1907</i> | 15,677 | 01 | 1,246 | 8,338 | 90 | 15,189 | 40,609 | 17 | 64,625 | 08 |
| „ 1906 | 17,024 | 64 | 2,363 | 5,831 | — | 10,195 | 21,673 | 79 | 44,529 | 43 |

V. Summarischer Hauungs- und Kulturachweis pro 1906/07 für die Gemeinde- und Korporationswaldungen.

| Forstkreis | Produktive Waldfläche (Summa Waldboden) | | Abgabesatz | | | Nutzung | | | Kulturen | | | | Neue Weganlagen | Entwässerungsgräben | Mauern | | | | | |
|------------------------------------|---|-----------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-----------------|------------------|-----------------|----------------|-----------------|---------------------|------------------|----------------|-----------------|---------------|--------------|----------|
| | ha. | a. | m ² | m ³ | m ³ | m ³ | m ³ | Aufforstungen | | Forstgärten | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | Hauptnutzung | Zwischennutzung | Summa | Kultivierfläche | Pflanzen | | | | Samen | Stand Ende 1907 | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | Stück | kg. | Stück | Stück |
| ha. | Stück | kg. | ha. | Stück | kg. | m ² | Stück | kg. | m ² | Stück | kg. | Stück | Stück | m. | | | | | | |
| Oberhasli | 4,660 | 45 | 7,794 | 601 | 8,395 | 7,113 | 137 | 7,250 | 3,85 | 26,040 | — | 6,020 | 10 | 43,200 | 90,160 | 17,300 | 20 | — | — | |
| Interlaken | 6,048 | 65 | 11,330 | 390 | 11,720 | 10,194 | 887 | 11,081 | 32,94 | 182,170 | — | 7,480 | 12,9 | 81,400 | 50,600 | 27,000 | 2,104 | — | — | |
| Frutigen | 2,339 | 11 | 4,235 | — | 4,235 | 3,646 | — | 3,646 | 9,45 | 43,300 | — | 1,100 | 2 | 6,000 | 11,500 | 15,000 | 1,025 | 760 | 72 | |
| Ober-Simmmental | 2,595 | 35 | 3,671 | 134 | 3,805 | 3,449 | — | 3,449 | 5,29 | 37,000 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Nieder-Simmmental | 4,980 | — | 9,085 | 895 | 9,980 | 8,504 | 1,085 | 9,589 | 7,65 | 48,100 | — | 3,350 | 17 | 54,700 | 21,100 | 4,000 | — | 570 | — | |
| Thun | 3,496 | 10 | 12,095 | 2,350 | 14,445 | 15,247 | 1,671 | 16,918 | 7,96 | 79,540 | — | 6,642 | 66,5 | 63,550 | 72,450 | 5,000 | 362 | 4,620 | — | |
| Total Oberland | 24,119 | 66 | 48,210 | 4,370 | 52,580 | 48,153 | 3,780 | 51,933 | 66,44 | 416,150 | — | 24,592 | 108 | 248,850 | 245,810 | 68,300 | 3,511 | 5,950 | 72 | — |
| Emmenthal | 665 | 61 | 2,997 | 117 | 3,114 | 2,972 | 138 | 3,110 | 3,65 | 28,000 | — | 500 | 11 | 24,700 | 20,000 | 19,000 | 520 | 300 | — | |
| Seftigen-Schwarzenburg | 3,542 | 26 | 11,068 | 2,023 | 13,091 | 10,135 | 2,238 | 12,373 | 12,96 | 95,400 | — | 3,700 | 27 | 123,200 | 103,100 | — | 3,613 | 9,109 | — | |
| Bern | 3,821 | 23 | 16,497 | 5,890 | 22,387 | 15,756 | 9,227 | 24,983 | 13,73 | 140,850 | — | 4,000 | 128 | 134,300 | 110,000 | 92,000 | 4,460 | — | — | |
| Burgdorf | 1,911 | 76 | 9,476 | 2,126 | 11,602 | 8,805 | 3,030 | 11,835 | 10,95 | 99,800 | — | 5,200 | 25 | 135,800 | 171,800 | 51,200 | 1,270 | 59 | — | |
| Obermargau | 5,067 | 72 | 21,971 | 5,986 | 27,957 | 20,582 | 6,712 | 27,294 | 19,70 | 230,180 | — | 22,500 | 208 | 462,200 | 440,600 | 82,100 | 700 | 1,763 | — | |
| Aarberg | 3,986 | 54 | 16,929 | 4,119 | 21,048 | 18,021 | 5,261 | 23,282 | 22,76 | 160,050 | — | 3,800 | 159 | 215,100 | 219,500 | 80,200 | 1,870 | 2,000 | — | |
| Seeland | 6,617 | 60 | 23,234 | 5,439 | 28,673 | 26,010 | 5,837 | 31,847 | 33,46 | 250,400 | 23 | 3,875 | 121 | 248,700 | 261,700 | 90,000 | 5,478 | 475 | — | |
| Total Mittelland | 25,612 | 72 | 102,172 | 25,700 | 127,872 | 102,281 | 32,443 | 134,724 | 118,30 | 1,004,680 | 23 | 43,575 | 679 | 1,344,000 | 1,326,700 | 414,500 | 17,911 | 13,726 | — | — |
| St. Immertal | 6,290 | 69 | 24,490 | 5,040 | 29,530 | 26,040 | 4,750 | 30,790 | 17,90 | 94,500 | — | 8,400 | 24 | 62,200 | 56,000 | — | 214 | — | 200 | |
| Dachsfelden | 4,106 | 83 | 14,150 | 3,490 | 17,640 | 20,399 | 4,566 | 24,965 | 35,50 | 129,455 | — | — | — | — | — | — | 735 | 3,800 | 2,980 | |
| Münster | 4,253 | 01 | 13,350 | 2,950 | 16,300 | 11,617 | 4,505 | 16,122 | 5,67 | 31,500 | — | — | — | 60,000 | — | — | 1,540 | — | 3,750 | |
| Delsberg | 4,778 | 18 | 16,610 | 4,130 | 20,740 | 21,517 | 2,404 | 23,921 | 12,19 | 70,210 | — | 119 | 12,9 | 61,000 | 57,000 | — | 2,800 | — | 2,840 | |
| Laufen | 4,545 | 75 | 11,840 | 3,173 | 15,013 | 13,668 | 2,707 | 16,375 | 20,10 | 103,420 | 2,5 | 2,616 | 28 | 47,500 | 40,000 | 63,000 | 3,100 | — | — | |
| Pruntrut | 7,743 | 07 | 20,960 | 8,325 | 29,285 | 23,452 | 8,119 | 31,571 | 57,50 | 266,700 | 5 | 24,500 | — | 165,400 | 204,200 | — | 2,358 | — | — | |
| Total Jura | 31,717 | 53 | 101,400 | 27,108 | 128,508 | 116,693 | 27,051 | 143,744 | 148,36 | 684,785 | 7,5 | 38,035 | 64,5 | 396,100 | 357,200 | 63,000 | 10,747 | 3,800 | 9,370 | — |
| Total des Kantons | 81,449 | 91 | 251,782 | 57,178 | 308,960 | 267,127 | 63,274 | 330,401 | 333,90 | 2,105,615 | 30,5 | 106,202 | 851,5 | 1,988,950 | 1,929,710 | 545,800 | 32,169 | 23,456 | 9,442 | — |

Erteilte Bewilligungen zu Holzschlägen.

| Amtsbezirk | 1906 | | | 1907 | | | Amtsbezirk | 1906 | | | 1907 | | |
|-------------------------|-------------------------------------|-----------------|----------------|-------------------------------------|-----------------|----------------|-----------------------|-------------------------------------|-----------------|----------------|-------------------------------------|-----------------|----------------|
| | Gemeinde- und Korporationswaldungen | Privatwaldungen | Total | Gemeinde- und Korporationswaldungen | Privatwaldungen | Total | | Gemeinde- und Korporationswaldungen | Privatwaldungen | Total | Gemeinde- und Korporationswaldungen | Privatwaldungen | Total |
| | m ³ | m ³ | m ³ | m ³ | m ³ | m ³ | | m ³ | m ³ | m ³ | m ³ | m ³ | m ³ |
| Oberhasle . . . | 144 | 1,438 | 1,582 | — | 1,465 | 1,465 | <i>Übertrag</i> | 10,025 | 124,507 | 134,532 | 7,575 | 108,441 | 116,016 |
| Interlaken . . . | 105 | 3,961 | 4,066 | — | 2,137 | 2,137 | Bern | — | — | — | — | — | — |
| Frutigen . . . | 188 | 1,988 | 2,176 | — | 2,176 | 2,176 | Laupen | — | — | — | — | — | — |
| Nieder-Simmenthal . . . | 195 | 12,416 | 12,611 | — | 4,059 | 4,059 | Erlach | — | — | — | — | — | — |
| Ober-Simmenthal . . . | 780 | 8,158 | 8,938 | — | 7,592 | 7,592 | Aarberg | — | — | — | — | — | — |
| Saanen | 180 | 16,334 | 16,514 | — | 12,084 | 12,084 | Fraubrunnen | 200 | — | 200 | — | — | — |
| Thun | 76 | 2,688 | 2,764 | — | 6,331 | 6,331 | Burgdorf | — | 295 | 295 | — | — | — |
| Seftigen | — | 682 | 682 | — | 1,942 | 1,942 | Aarwangen | — | — | — | — | — | — |
| Schwarzenburg | 36 | 2,831 | 2,867 | — | 3,563 | 3,563 | Wangen | 340 | — | 340 | — | — | — |
| Signau | — | 16,701 | 16,701 | — | 13,335 | 13,335 | Büren | — | — | — | — | — | — |
| Trachselwald | — | 4,665 | 4,665 | — | 6,380 | 6,380 | Nidau | — | — | — | — | — | — |
| Konolfingen | — | 13,524 | 13,524 | — | 3,507 | 3,507 | <i>Total</i> | 10,565 | 124,802 | 135,367 | 7,575 | 108,441 | 116,016 |
| Biel | — | — | — | — | — | — | | | | | | | |
| Neuenstadt | — | 99 | 99 | — | — | — | | | | | | | |
| Courtelary | — | 11,708 | 11,708 | 2,000 | 8,089 | 10,089 | | | | | | | |
| Freibergen | 1,000 | 11,541 | 12,541 | 2,700 | 9,120 | 11,820 | | | | | | | |
| Münster | 4,450 | 6,899 | 11,349 | — | 5,814 | 5,814 | | | | | | | |
| Delsberg | — | 5,532 | 5,532 | 2,625 | 9,209 | 11,834 | | | | | | | |
| Laufen | 300 | 365 | 665 | — | 7,138 | 7,138 | | | | | | | |
| Pruntrut | 2,571 | 2,077 | 4,648 | 250 | 4,500 | 4,750 | | | | | | | |
| <i>Übertrag</i> | 10,025 | 124,507 | 134,532 | 7,575 | 108,441 | 116,016 | | | | | | | |

Bewilligungen zu bleibenden Ausreitungen.

| Amtsbezirk | Nichtschutzwald | | | Amtsbezirk | Schutzwald | | |
|--------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|---------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| | Ausreitung | Gegenaufforstung | mehr aufgeforstet | | Ausreitung | Gegenaufforstung | mehr aufgeforstet |
| | ha. a. m ² | ha. a. m ² | ha. a. m ² | | ha. a. m ² | ha. a. m ² | ha. a. m ² |
| Aarwangen . . . | — 21 81 | — 21 81 | — — — | Schwarzenburg . . . | — 28 — | — 29 — | — 1 — |
| Wangen | — 30 30 | — 30 30 | — — — | Delsberg | 2 — — | 2 80 — | — 80 — |
| Burgdorf | — 81 90 | — 90 34 | — 8 44 | <i>Total</i> | 2 28 — | 3 09 — | — 81 — |
| Bern | — 24 50 | — 37 ¹⁾ 20 | — 12 70 | <i>Total Kanton</i> | 3 86 51 | 4 88 65 | 1 2 14 |
| <i>Total</i> | 1 58 51 | 1 79 65 | — 21 14 | | | | |

1) Gegenaufforstung in der Schutzzone.

Jagd, Fischerei und Bergbau.

A. Jagd.

Der Rechnungsabschluss pro 1907 weist folgende Resultate auf:

| | Voranschlag | Einnahmen | | Ausgaben | | Netto-Ertrag | |
|---|---------------|---------------|-----------|---------------|----------|---------------|-----------|
| | Fr. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| 1. Einnahmen aus der Jagd (exklusive Stempelmarken) | 60,000 | 66,381 | 85 | — | — | — | — |
| 2. Anteil der Gemeiden | 12,500 | — | — | 13,180 | — | — | — |
| 3. Aufsichts- und Bezugskosten | 11,000 | 65 | — | 10,157 | 90 | — | — |
| 4. Hebung der Jagd | 1,500 | — | — | 589 | 10 | — | — |
| 5. Vergütung der Eidgenossenschaft an die Kosten der Wildhut (pro 1906) | 2,300 | 2,017 | 18 | — | — | — | — |
| <i>Total</i> | <i>37,300</i> | <i>68,464</i> | <i>03</i> | <i>23,927</i> | <i>—</i> | <i>44,537</i> | <i>03</i> |
| Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag | | 6,164 | 03 | — | — | 7,237 | 03 |
| Minderausgabe " " " | | | | 1,073 | — | | |

| | |
|---|-----------------------|
| Die Einnahmen aus den Herbstjagdpatenten betragen | Fr. 63,530. — |
| " " " " Frühjahrsjagdpatenten " | " 2,675. — |
| " " " gefreveltem, zu gunsten des Staates verwertetem Wild betragen | " 176. 85 |
| <i>Total</i> | <u>Fr. 66,381. 85</u> |

Die diesjährigen Einnahmen aus der Jagd weisen gegenüber denjenigen des Vorjahres eine Vermehrung auf von Fr. 709. 80.

Die Anzahl der ausgestellten Patente beträgt:

| | | | |
|-----------------|-------------------|------------------|-------------------------|
| <i>Hochjagd</i> | <i>Niederjagd</i> | <i>Fuchsjagd</i> | <i>Schwimmvögeljagd</i> |
| 216 | 925 | 209 | 39 |

Für die Aufsicht wurden ausgegeben:

| | |
|---|----------------------|
| 1. Besoldung für neun Wildhüter in vier Bannbezirken, Unfallversicherung, Reisekosten, Gehülfenlöhne und Munitionsauslage | Fr. 9,411. 40 |
| 2. Hebung der Jagd durch Beiträge an Wildankäufe | " 589. 10 |
| 3. Prämien für Raubwildabschuss in den Bannbezirken | " 177. 50 |
| 4. Druckkosten u. s. w. | " 645. — |
| <i>Total</i> | <u>Fr. 10,823. —</u> |

Gestützt auf Art. 6 der kantonalen Vollziehungsverordnung vom 26. Juli 1905 zum Bundesgesetz vom 24. Juni 1904 über Jagd und Vogelschutz, wurden Fr. 2781. 98 als Bussenanteile für Frevelanzeigen von der Forstdirektion festgesetzt und von der Polizeidirektion angewiesen, nämlich:

An Landjäger und Jagdaufseher: Fr. 2444. 43 An Wildhüter: Fr. 337. 55.

Die Besoldungen der Wildhüter variieren zwischen Fr. 800 und Fr. 1200, je nach Grösse der Bannbezirke, Schwierigkeit in der Ausübung der Wildhut und Dienstalter der Wildhüter.

Die Tätigkeit der Wildhüter ist aus nachstehender Tabelle ersichtlich:

| Wildhüter | Revier | Zahl der Streiftouren | Zahl der Frevelanzeigen | Erlegtes Raubwild | | Wildstand ¹⁾ | |
|--|---------------------|-----------------------|-------------------------|-------------------|-----------|-------------------------|------|
| | | | | Haarwild | Federwild | Gemsen | Rehe |
| Anderegg Heinr., Unterstock, Innertkirchen | Faulhorn . . | 201 | — | 11 | 6 | 190 | — |
| Blatter Joh., Meiringen | " | 202 | 1 | 7 | 49 | 190 | 9 |
| Zumbrunn Peter, Ringgenberg . . | " | 200 | 1 | 10 | 13 | 180 | 10 |
| Stoller Joh., Lütschenthal | " | 192 | — | 12 | 6 | 220 | — |
| Wäfler Joh., Kanderbrück | Kander-Kien-Suldtal | 179 | 4 | 7 | — | 400 | 180 |
| Stoller Samuel, Kanderbrück | | 199 | 5 | 18 | — | | |
| Ryter Friedr., Feutersøy b. Gstaad | Gsteig | 184 | 5 | 19 | 25 | 300 | 100 |
| Oppliger Friedr., Rotbühl, Sigriswil | Hohgant . . . | 197 | — | 4 | 21 | 90 | 30 |
| Gyger Friedr., Eriz | " | 202 | 1 | — | 3 | | |
| | <i>Total</i> | 1756 | 17 | 88 | 123 | 1570 | 429 |

¹⁾ Laut Schätzung der Wildhüter.

An Raubwild wurde erlegt:

| Erlegt durch Wildhüter | Fuchs | Dachs | Marder | Iltis | Katze | Häbicht | Sperber | Kolkrabe | Krähne | Elster | Häher | Federwild | Haarwild | Total |
|---------------------------|-------|-------|--------|-------|-------|---------|---------|----------|--------|--------|-------|-----------|----------|-------|
| Anderegg | 9 | — | 2 | — | — | — | — | 3 | — | — | 3 | 6 | 11 | 17 |
| Blatter | 7 | — | — | — | — | 2 | 4 | 42 | — | 1 | — | 49 | 7 | 56 |
| Zumbrunn | 3 | 1 | 2 | — | 4 | 2 | 3 | 4 | — | — | 4 | 13 | 10 | 23 |
| Stoller, Joh. | 6 | 2 | — | — | 4 | — | 1 | 3 | 2 | — | — | 6 | 12 | 18 |
| Wäfler | 7 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 7 | 7 |
| Stoller, Samuel | 17 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 18 | 18 |
| Ryter | 9 | 6 | 1 | 2 | — | — | — | — | 21 | 1 | 3 | 25 | 18 | 43 |
| Oppliger | 3 | — | 1 | — | — | — | — | — | 11 | 1 | 9 | 21 | 4 | 25 |
| Gyger | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 2 | — | — | 3 | — | 3 |
| <i>Total</i> | 61 | 10 | 6 | 2 | 8 | 5 | 8 | 52 | 36 | 3 | 19 | 123 | 87 | 210 |

In den beiden eidgenössischen Bannbezirken Faulhorn und Kander-Kien-Suldtal wurden für die Wildhut Fr. 6715.90 ausgegeben. Diese Summe subventionierte die Eidgenossenschaft laut Art. 10 der Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über Jagd und Vogelschutz mit einem Drittel, nämlich Fr. 2238.63. Diese Summe wird jedoch erst in die Rechnung vom Jahre 1908 aufgenommen. Die Ausgaben für die Wildhut in den beiden kantonalen, vom Bund nicht unterstützten Bannbezirken belaufen sich auf Fr. 2848.70.

Die Flugjagd begann ausserhalb der Hochgebirgszone am 2. September, innerhalb derselben am 7. September, endete für Rebhühner am 30. September und für das übrige Federwild am 30. November, mit Ausnahme der Jagd auf Schwimmvögel, welche letztere bis zum 15. Dezember geöffnet war.

Die allgemeine Jagd, sowie diejenige auf Rehböcke in der Niederung dauerte vom 1. Oktober bis zum 30. November.

Die Jagd auf Gemsen, Rehböcke und Murmeltiere der Hochgebirgszone war vom 7. September bis zum 30. September geöffnet.

Der Bannbezirk Kander-Kien-Suldtal wurde für die Gemsjagd auf die Zeit vom 7. bis und mit dem 19. September teilweise geöffnet; desgleichen der Hohgant-Justistalbezirk für die Federwild- und Niederjagd.

B. Fischerei.

Der Jahresabschluss gestaltet sich wie folgt:

| | Voranschlag | | Einnahmen | | Ausgaben | | Netto-Ertrag | |
|--|--------------|----------|---------------|-----------|--------------|-----------|--------------|-----------|
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| 1. Fischezinzse und Patentgebühren | 8,000 | — | 10,509 | 60 | 146 | 55 | — | — |
| 2. Aufsichts- und Bezugskosten | 7,500 | — | — | — | 8,446 | 90 | — | — |
| 3. Hebung der Fischzucht | 1,000 | — | — | — | 467 | — | — | — |
| 4. Vergütung der Eidgenossenschaft | 3,000 | — | 3,870 | 70 | — | — | — | — |
| 5. Fischzuchtanstalt | 6,200 | — | 519 | 40 | 381 | 10 | — | — |
| 6. Rechtskosten | 500 | — | — | — | — | — | — | — |
| <i>Total</i> | <i>4,000</i> | <i>—</i> | <i>14,899</i> | <i>70</i> | <i>9,441</i> | <i>55</i> | <i>5,458</i> | <i>15</i> |
| Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag | — | — | 3,899 | 70 | — | — | 9,658 | 15 |
| Minderausgabe " " " | — | — | — | — | 5,758 | 45 | — | — |

Die Einnahmen für die Verpachtung der Fischezen betragen Fr. 7631. 20
 Die Patente für die Garnfischerei in den Seen " 2720. —

Gegenüber dem Vorjahre haben die Einnahmen aus der Verpachtung der Fischezen eine wesentliche Erhöhung erfahren und wird im kommenden Jahre sich dieser Posten noch weit günstiger gestalten, da durch die Neuverpachtung mehrerer Fischezen erheblich höhere Pachterträge erzielt werden konnten.

Die Patente für die Seefischerei verteilen sich wie folgt:

| Gewässer | Grossgarn | | Kleingarn | | Speisennetz | | Total | |
|----------------------------------|-----------------|------------|------------------|-------------|------------------|------------|----------------|-------------|
| | Anzahl Patente | Ertrag | Anzahl Patente | Ertrag | Anzahl Patente | Ertrag | Anzahl Patente | Ertrag |
| | | Fr. | | Fr. | | Fr. | | Fr. |
| Bielерsee | 3 ¹⁾ | 150 | 37 ³⁾ | 1110 | 20 ⁵⁾ | 100 | 60 | 1360 |
| Thuner- und Brienersee | 4 ²⁾ | 320 | 7 ⁴⁾ | 350 | 5 ⁵⁾ | 25 | 16 | 695 |
| Thunersee allein | 3 ²⁾ | 240 | 8 ⁴⁾ | 400 | 5 ⁵⁾ | 25 | 16 | 665 |
| <i>Total</i> | <i>10</i> | <i>710</i> | <i>52</i> | <i>1860</i> | <i>30</i> | <i>150</i> | <i>92</i> | <i>2720</i> |

1) à Fr. 50; 2) à Fr. 80; 3) à Fr. 30; 4) à Fr. 50; 5) à Fr. 5.

Die Ausgaben für die Fischerei verteilen sich wie folgt:

a) Fischereiaufsicht:

Besoldung der Fischereiaufseher, Reisekosten, Publikationen etc. Fr. 8446. 90

b) Hebung der Fischzucht:

Prämien für die Vertilgung von 7 Fischtottern und 28 Fischreihern Fr. 217. —
 Beitrag an die Fischzuchtanstalt des Oberländischen Fischereivereins " 250. —
 Kantonale Fischzuchtanstalt " 381. 10

Total Fr. 848. 10

Diese Auslagen subventioniert der Bund mit Fr. 4148. 15, die jedoch erst pro 1908 verrechnet werden können; der diesbezügliche Beitrag pro 1906 beträgt Fr. 3870. 70.

Gestützt auf Art. 32 des Bundesgesetzes betreffend die Fischerei, vom 21. Dezember 1888, wurden Fr. 454. 55 als Bussenanteile für Frevelanzeigen von der Forstdirektion festgesetzt und von der Polizeidirektion angewiesen.

Gemäss Regierungsratsbeschluss vom 16. November 1907 wurde im Areal des botanischen Gartens ein eigenes Gebäude zur Aufnahme der bisanhin in den Kellern der Tierarzneischule untergebrachten kantonalen Fischzuchtanstalt erstellt. Das erforderliche Wasser konnte durch Quellfassung im botanischen Garten gewonnen werden. Für die Erstellung der Anstalt wurde ein Extrakredit von Fr. 6000 bewilligt.

Die Leistungen der Fischzuchtanstalten während der Periode 1906/07 sind folgende:

| | 38 Privat- anstalten | Anstalt des Staates | Total |
|--|-------------------------|------------------------|-----------|
| Eingesetzte Eier | Stück 3,183,800 | 170,000 | 3,353,800 |
| Ausgebrütete Fischchen | " 2,677,000 | 142,600 | 2,819,600 |
| Unter amtlicher Kontrolle in öffentliche ¹⁾ Gewässer ausgesetzt | " 2,615,400 | 142,600 | 2,758,000 |
| Bundesbeitrag an die Fischzuchtanstalten des Kantons | Fr. 3,540 | 240 | 3,780 |

Im Betriebsjahre 1906/07 waren drei Fischzuchtanstalten mehr in Funktion als pro 1905/06.

¹⁾ Vgl. Art. 23 des Bundesgesetzes vom 21. Dezember 1888 betreffend die Fischerei.

C. Bergbau.

Schürfschein. Gleich wie im Vorjahre wurde der Schürfschein von Bergingenieur Schachtler in Bern auf Süsswasserkalk-Moormergel am Moosseedorfsee für ein neues Jahr verlängert.

Eine **Bewilligung** wurde erteilt für einen Clubhüttenbauplatz der S. A. C.-Sektion Interlaken im Rottal.

Eisenerzgebühren. Im Jahre 1907 wurden nach Choindez 38,684 Hektoliter gewaschenes Erz zur Verhüttung geführt, wofür, à 8 Rp. pro Hektoliter, dem Staate eine Gebühr von Fr. 3094.74 entrichtet wurde. Budgetiert waren Fr. 2500. Vorjähriger Ertrag: Fr. 3418.32.

Stockernsteinbrüche. Auch im Berichtjahre wurde nur auf dem Gebiet der Frau von Tschärner abgebaut. Der Steinbruch lieferte, das Loch gemessen, 2094,752 m³ Sandstein. Die Losung betrug somit, à Fr. 1.50 per m³, Fr. 3142.15, wovon Frau von Tschärner (zur halben Gebühr) Fr. 1571.05 zufielen und ebensoviel dem Staat verblieben.

Die Stockernrechnung für 1907 gestaltet sich folgendermassen:

Einnahmen.

| | |
|---|---------------------|
| Rohertrag, wie oben | Fr. 1571. 05 |
| Genfergesellschaft, Beitrag an den Wegunterhalt 1906/07 und 1907/08 | " 200. — |
| Für 1 Stück Dürrholz | " 3. — |
| Total | Fr. 1774. 05 |

Ausgaben.

| | |
|--|---------------------|
| An die Baudirektion für Wegunterhalt | Fr. 500. — |
| Kiesfahren 1906 Fr. 408, 1907 Fr. 390 | " 798. — |
| Für Aufsicht (Bannwart Däppen) | " 20. — |
| Für Vermessung, Marchauffrischung, an Geometer Hofer | " 48. — |
| Steuern, Reiseauslagen und Diverses | " 138. 16 |
| Total | Fr. 1504. 16 |

Nettoertrag somit Fr. 269.89. Budgetiert waren Fr. 500.

Das Resultat wird verbessert, wenn man in Betracht zieht, dass Fr. 408. für Kiesfahren auf 1906 fielen, und dass Fr. 148.90 Parzellenpacht, welche 1907 eingehen sollte, erst 1908 eingehen. Dagegen dürfte der Beitrag der Genfergesellschaft (Fr. 100) statt für 2 Jahre nur einfach eingetragen werden. Das rektifizierte Resultat wäre ein Nettoertrag von Fr. 726.79.

Bern, den 21. April 1908.

Der Forstdirektor ad int.:

F. von Wattenwyl.

Vom Regierungsrat genehmigt am 13. Mai 1908.

Test. Der Staatsschreiber: **Kistler.**